

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 22.05.2019

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	22:57 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Kordon (ab TOP 9.26)
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Abfallbehälter	0753/19
3.2.	Rasenmähd	0754/19
3.3.	Erhalt Streuobstwiese Greifswalder Straße	0755/19
3.4.	Elektrokleinstfahrzeuge	0867/19
3.5.	Allerheiligenstraße	0878/19

3.6.	Kowo	0918/19
4.	Genehmigung von Niederschriften	
4.1.	aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019	
4.2.	aus der Stadtratssitzung vom 21.03.2019	
4.3.	aus der Stadtratssitzung vom 10.04.2019	
4.4.	aus der Stadtratssitzung vom 11.04.2019	
5.	Aktuelle Stunde	
6.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - Lückenhafte Verteilung des Amtsblattes Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Staufenbiel	0959/19
6.1.2.	Dringliche Anfrage- Ertüchtigung des Sportplatzes des Heinrich-Mann-Gymnasiums Fragestellerin: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch	0981/19
6.1.3.	Dringliche Anfrage - Umgang mit volksverhetzenden Plakaten und Infoveranstaltungen Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Kamieth	0984/19
6.1.4.	Dringliche Anfrage - Titelseite im Amtsblatt vom 17.5.2019 Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Bärwolff	1014/19
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Sicherheitsmaßnahmen im Gebäude der Stadtverwaltung Fragestellerin: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch	0842/19
6.2.2.	Airbnb in Erfurt Fragesteller: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch	0939/19

6.2.3.	Schnelles Internet Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß	0941/19
6.2.4.	Petersberg - Defensionskaserne Fragestellerin: Fraktion CDU, Frau Walsmann	0634/19
6.2.5.	Sicherheit auf Erfurts Plätzen Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein	0869/19
6.2.6.	Verteilungsverhältnis Ausländer in allen Erfurter Stadt- teilen Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose	0890/19
6.2.7.	Baumaßnahmen im Dalbergsweg Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon	0893/19
6.2.8.	Parkplatzsituation am Thüringer Zoopark Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose	0894/19
6.2.9.	Freizeitflächen am Ringelberg Fragestellerr: Fraktion CDU, Frau Walsmann	0925/19
6.2.10.	Beleuchtung im Stadtparkgelände Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Staufenbiel	0929/19
6.2.11.	Ergebnisse der Bürgerbefragung im Südosten Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Czentarra	0903/19
6.2.12.	Bild des Malers Alexander Gebhardt Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Blechschmidt	0932/19
6.2.13.	Bürgerbeteiligung nach der Testphase zur Öffnung der 2. Ausfahrt GVZ Fragestellerin: Fraktion DIE LINKE., Frau Stange	0943/19
6.2.14.	Stand der Umsetzung Erweiterung der Funktionsräume Sportanlage "Am Nordpark" Fragestellerin: Fraktion DIE LINKE., Frau Stange	0944/19
6.2.15.	Fördermittel für Schulsanierung und Schulneubau Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Prof. Dr. Thumfart	0924/19

6.2.16.	Baumnachpflanzungen in Alach Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Kanngießer	0946/19
6.2.17.	Planungsleistungen für Schulbau und -sanierungen Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Bender	0947/19
6.2.18.	Fragen im Zusammenhang mit der Gründung der BI PflasterVerbund Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Herr Stassny	0945/19
6.2.19.	Kinderfreundliche Stadt Erfurt - Spielplatz Ortsteil Schaderode Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Alach	0930/19
7.	Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO	
7.1.	Situation aller Kindertagesbetreuungen in Erfurt Fragesteller: Fraktion CDU	0359/19
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Online Meldesystem für Bürger Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1028/15
9.1.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler /FDP/Piraten zur Drucksache 1028/15 - Online Meldesystem für Bürger	0726/16
9.2.	Aufhebung der Geheimhaltung von Beschlüssen über Grundstücksverkehrsgeschäfte einschließlich Miet- und Pachtverträge Einr.: Oberbürgermeister	0632/17
9.3.	Für die Einführung von Leichter Sprache in der Stadtverwaltung Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1261/18

9.3.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1261/18 Für die Einführung von Leichter Sprache in der Stadtverwaltung	0694/19
9.4.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 im Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden "Naherholungsgebiet Nordstrand" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1776/18
9.5.	Aktionsplan "Leben und Sauberkeit im öffentlichen Raum" Einr.: Fraktion SPD	1812/18
9.5.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1812/18 - Aktionsplan 'Leben und Sauberkeit im öffentlichen Raum'	0394/19
9.6.	Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg	1935/18
9.7.	Entscheidung zum Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Wohnpark An der Lache" Einr.: Oberbürgermeister	2121/18
9.8.	Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung Einr.: Fraktion SPD	2367/18
9.8.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN zu Drucksache DS 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtentwicklung"	2432/18
9.8.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung"	2459/18
9.8.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung"	1026/19

9.8.4.	Informationsaufforderung aus der nichtöff. Sitzung StU vom 14.05.2019 zur DS 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung" - erneute Stellungnahme	0964/19
9.9.	Umwidmung Schulhof zum Parkplatz Einr.: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz	2500/18
9.9.1.	Nachfragen des Bau- und Verkehrsausschuses zur DS 2500/18 - Umwidmung Schulhof zum Parkplatz	0112/19
9.10.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB707 "Wohngebiet Peter-Vischer-Weg" - Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2668/18
9.10.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2668/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB707 "Wohngebiet Peter-Vischer-Weg" - Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung	0873/19
9.11.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 20 im Bereich 1 - Urbich "Östlich Konrad-Adenauer-Straße/Am Herrenberg", Bereich 2 - Herrenberg "Östlich Wilhelm-Wolff-Straße/Am Herrenberg" und Bereich 3 - Dittelstedt "Südwestlicher Ortsteilrand" - Entwurf Einr.: Oberbürgermeister	0033/19
9.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV712 "Hangkante Ringelberg - Leipziger Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	0035/19
9.12.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0035/19 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV712 "Hangkante Ringelberg - Leipziger Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichke	0699/19
9.12.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0035/19 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV712 "Hangkante Ringelberg - Leipziger Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	1008/19

9.13.	Schaffung einer Planstelle Fußgängerbeauftragten/e Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0063/19
9.13.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur DS 0063/19 Schaffung einer Planstelle Fußgängerbeauftrag- ten/e	0696/19
9.14.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurter Gar- ten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	0082/19
9.15.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0084/19
9.16.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0085/19
9.17.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurt Tou- rismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0086/19
9.18.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der HYMA-Die Hydrauliker GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0087/19
9.19.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Flughafen Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0088/19
9.20.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbe- triebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0089/19
9.21.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbe- triebes Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0093/19
9.22.	Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	0119/19

9.23.	Prüfung zur Einführung einer Abgabe auf Einwegverpackungen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0146/19
9.24.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOP705 "Wohnen am Bürgerpark" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0314/19
9.25.	Erfurter Wohnbaulandmodell - städtische Richtlinie Einr.: Oberbürgermeister	0346/19
9.26.	Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 Einr.: Oberbürgermeister	0351/19
9.26.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	0868/19
9.26.1.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0868/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	1002/19
9.26.1.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0868/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	1010/19
9.26.1.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0868/19 Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	1015/19
9.26.1.4.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0868/19 Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	1017/19
9.26.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	1003/19

9.26.3.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	1004/19
9.26.4.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	1009/19
9.26.5.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0351/19 Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24	1016/19
9.27.	Leitlinien und Ziele der 1. Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie Einr.: Oberbürgermeister	0371/19
9.28.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0396/19
9.28.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache - 0396/19 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0919/19
9.29.	Nicht von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg! Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0456/19
9.30.	Bebauungsplan MAR720 "Östlich Sonneberger Straße und Kyffhäuser Straße / Schwarzburger Straße"- Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0477/19
9.31.	1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	0525/19
9.32.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL555 "Wohngebiet Buchenberg - Silbergraben" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0538/19

9.33.	Umfirmierung und Änderung des Gesellschaftsvertrages der B & R Bioverwertung & Recycling GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0539/19
9.34.	Fortsetzung der Arbeit "Lernort Petersberg" Einr.: Fraktion CDU	0547/19
9.35.	Aufhebung des Einleitungs- und Aufstellungsbeschlusses zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes Einr.: Oberbürgermeister	0556/19
9.36.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 42 für das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Erfurt zur Anpassung an die Ziele der Raumordnung hinsichtlich der Nutzung der Windenergie - Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0557/19
9.37.	Aufhebung der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen für die Gagfah-Reihenhaussiedlung in Erfurt (EH011) Einr.: Oberbürgermeister	0560/19
9.38.	Bebauungsplan JOP721 "Ortsteilzentrum Johannesplatz"; Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0591/19
9.39.	Bebauungsplan BEP722 "Zentraler Versorgungsbereich Berliner Platz"; Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0597/19
9.40.	Erfurt sagt Danke - Kostenfreier Eintritt am Tag des Ehrenamtes für ehrenamtlich engagierte Erfurter Bürger Einr.: Fraktion CDU	0599/19
9.41.	Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben zu innerstädtischen Bahntrassen als vernetzte Lebensräume Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0602/19
9.41.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 0602/19 Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben zu innerstädtischen Bahntrassen als vernetzte Lebensräume	1001/19

9.42.	Jugendhilfeplanung Hilfen zur Erziehung der Landeshauptstadt Erfurt 2019 - 2023 Einr.: Jugendhilfeausschuss	0674/19
9.43.	Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020 Einr.: Jugendhilfeausschuss	0676/19
9.43.1.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 0676/19 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August bis 31. Juli 2020	0948/19
9.44.	Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0697/19
9.45.	Gewährung einer Sportförderung für bauliche Maßnahmen auf vereinsgeführten Sportanlagen Einr.: Oberbürgermeister	0701/19
9.46.	Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu Betriebskosten 2019 Einr.: Oberbürgermeister	0703/19
9.47.	Ausschreibung Talstraße 15 und 16, Erfurt Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.	0709/19
9.47.1.	Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung FLRV vom 08.05.2019 zum TOP 5.4 - Drucksache 0709/19 - Ausschreibung Talstraße 15 und 16, Erfurt	0917/19
9.48.	Kulturelles Jahresthema der Stadt Erfurt im Jahr 2020 Einr.: Oberbürgermeister	0738/19
9.49.	3. Änderungssatzung zur Satzung des Behindertenbeirates der Stadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0744/19
9.50.	Schulneubau Vieselbach Einr.: Oberbürgermeister	0792/19

9.50.1.	Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung FRLV vom 08.05.2019 zum TOP 3.5 - Drucksache 0792/19 - Schulneubau Vieselbach	0916/19
9.51.	Bürgerinformation im Herzen der Stadt Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0889/19
9.52.	Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0902/19
9.52.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0902/19 - Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten	1019/19
9.53.	Prüfauftrag und Informationen zu den Möglichkeiten der Finanzierung des Schulnetzplans und Schulbauprogramms Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0904/19
10.	Informationen	
10.1.	Jahresbericht der Beteiligungsstruktur für junge Menschen in Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0047/19
10.2.	Sonstige Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 48. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, die Beigeordneten sowie die Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste.

Zu Beginn gratulierte er der Stadtratsratsvorsitzenden, Frau Pelke, Fraktion SPD, nachträglich zum Geburtstag und wünschte im Namen des Stadtrates alles Gute.

Anschließend übergab er die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende.

Frau Pelke gratulierte zunächst im Namen des Stadtrates dem Oberbürgermeister, Herrn Bausewein, nachträglich zum Geburtstag und wünschte alles Gute.

Im Anschluss gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zu-

ständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 40 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Da mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Weiterhin wies Frau Pelke darauf hin, dass die Pause entsprechend dem Verlauf der Tagesordnung in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Auf Antrag der einreichenden Fraktion SPD wurde die Drucksache 2367/18 - Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung – unter TOP 9.8 in die Beratung der Sitzung des für die Thematik der Stadtteilentwicklung zuständigen Ausschusses verwiesen.

Auf Antrag der einreichenden Fraktion CDU wurde die Drucksache 0547/19 - Fortsetzung der Arbeit "Lernort Petersberg" – unter TOP 9.34 in die Beratung der Sitzung des für die Thematik zuständigen Ausschusses verwiesen.

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag der Einreicher vertagt:

- TOP 9.1 – Drucksache 1028/15
Online Meldesystem für Bürger
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
- TOP 9.13 – Drucksache 0063/19
Schaffung einer Planstelle Fußgängerbeauftragten/e
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
- TOP 9.37 – Drucksache 0560/19
Aufhebung der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen für die Gagfah-Reihenhaussiedlung in Erfurt (EH011)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.40 – Drucksache 0599/19
Erfurt sagt Danke - Kostenfreier Eintritt am Tag des Ehrenamtes für ehrenamtlich engagierte Erfurter Bürger
Einr.: Fraktion CDU

Die folgenden Drucksachen sollten gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden:

- TOP 9.26 – Drucksache 0351/19
Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24
Einr.: Oberbürgermeister

mit
- TOP 9.44 – Drucksache 0697/19
Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

mit
- TOP 9.50 – Drucksache 0792/19
Schulneubau Vieselbach
Einr.: Oberbürgermeister

mit
- TOP 9.53 – Drucksache 0904/19
Prüfauftrag und Informationen zu den Möglichkeiten der Finanzierung des Schulnetzplans und Schulbauprogramms
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der Themenkomplex Schulnetz wird direkt nach der Pause behandelt, verkündete die Stadtratsvorsitzende.

c) Auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse wurde vorgeschlagen, folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abzustimmen:

- TOP 9.2 – Drucksache 0632/19
Aufhebung der Geheimhaltung von Beschlüssen über Grundstücksverkehrsgeschäfte einschließlich Miet- und Pachtverträge
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.4 – Drucksache 1776/18
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 im Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden "Naherholungsgebiet Nordstrand" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.5 – Drucksache 1812/18
Aktionsplan "Leben und Sauberkeit im öffentlichen Raum"
Einr.: Fraktion SPD
- TOP 9.7 – Drucksache 2121/18
Entscheidung zum Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Wohnpark An der Lache"
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.11 – Drucksache 0033/19
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 20 im Bereich 1 - Urbich "Östlich Konrad-Adenauer-Straße/Am Herrenberg", Bereich 2 - Herrenberg "Östlich Wilhelm-Wolff-Straße/Am Herrenberg" und Bereich 3 - Dittelstedt "Südwestlicher Ortsteilrand" – Entwurf
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.14 – Drucksache 0082/19
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.15 – Drucksache 0084/19
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurter Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.16 – Drucksache 0085/19
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Kaisersaal Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.17 – Drucksache 0086/19
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.18 – Drucksache 0087/19
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der HYMA-Die Hydrauliker GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.19 – Drucksache 0088/19
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Flughafen Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.20 – Drucksache 0089/19
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.21 – Drucksache 0093/19
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebes Theater Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.22 – Drucksache 0119/19
Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.25 – Drucksache 0346/19
Erfurter Wohnbaulandmodell - städtische Richtlinie
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.28 – Drucksache 0396
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.30 – Drucksache 0477/19
Bebauungsplan MAR720 "Östlich Sonneberger Straße und Kyffhäuser Straße / Schwarzburger Straße"- Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.31 – Drucksache 0525/19
1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.32 – Drucksache 0538/19
Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL555 "Wohngebiet Buchenberg - Silbergraben" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.33 – Drucksache 0539/19
Umfirmierung und Änderung des Gesellschaftsvertrages der B & R Bioverwertung & Recycling GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.35 – Drucksache 0556/19
Aufhebung des Einleitungs- und Aufstellungsbeschlusses zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.36 – Drucksache 0557/19
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 42 für das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Erfurt zur Anpassung an die Ziele der Raumordnung hinsichtlich der Nutzung der Windenergie – Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.38 – Drucksache 0591/19
Bebauungsplan JOP721 "Ortsteilzentrum Johannesplatz"; Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.39 – Drucksache 0597/19
Bebauungsplan BEP722 "Zentraler Versorgungsbereich Berliner Platz"; Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.42 – Drucksache 0674/19
Jugendhilfeplanung Hilfen zur Erziehung der Landeshauptstadt Erfurt 2019 – 2023
Einr.: Jugendhilfeausschuss

- TOP 9.43 – Drucksache 0676/19
Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020
Einr.: Jugendhilfeausschuss
- TOP 9.45 – Drucksache 0701/19
Gewährung einer Sportförderung für bauliche Maßnahmen auf vereinsgeführten Sportanlagen
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.46 – Drucksache 0703/19
Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu Betriebskosten 2019
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.47 – Drucksache 0709/19
Ausschreibung Talstraße 15 und 16, Erfurt
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.
- TOP 9.49 – Drucksache 0744/19
3. Änderungssatzung zur Satzung des Behindertenbeirates der Stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Im Anschluss beantragte Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, als Vertreter der einreichenden Fraktion die Vertagung der Drucksache 0456/19 - Nicht von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg! – unter TOP 9.29.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass der 15-minütige Bericht der Beteiligungsstruktur für junge Menschen in Erfurt unter TOP 10.1 zu Beginn der Fortsetzung der Stadtratssitzung am Donnerstag erfolgt und alle (aus der regulären Sitzung) übrigen Tagesordnungspunkte anschließend behandelt werden.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen sechs Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfragen auf Hinweis der Stadtratsmitglieder und durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

Gemäß Stadtratsbeschluss 2070/17 erfolgt eine Untergliederung der Einwohneranfragen hinsichtlich der Zustimmung zur Audioübertragung, teilte die Stadtratsvorsitzende mit und gab bekannt, dass alle Fragesteller im Vorfeld der Sitzung der Audioübertragung zugestimmt haben.

3.1. Abfallbehälter

0753/19

Dieser TOP wurde nach dem TOP 3.5 behandelt.

Der Fragesteller war nicht anwesend.

Daraufhin beantragte Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den für die Thematik zuständigen Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

3.2. Rasenmähd

0754/19

Der Fragesteller entschuldigte sich im Vorfeld der Sitzung.

zur Kenntnis genommen

3.3. Erhalt Streuobstwiese Greifswalder Straße

0755/19

Der Fragesteller entschuldigte sich im Vorfeld der Sitzung.

Daraufhin beantragte Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den für die Thematik zuständigen Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

3.4. Elektrokleinstfahrzeuge

0867/19

Der Fragesteller hinterfragte die Anzahl der Stell- und Parkflächen für Elektrokleinstfahrzeuge (halbparkend sowie ganz parkend auf Gehwegen) im Bereich des Parkraumkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt.	Drucksache 1134/19
---	-----------------------

Die Nachreichung der Zahlen sicherte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Hilge, zu.

Zudem beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den für die Thematik zuständigen Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

3.5. Allerheiligenstraße

0878/19

Die Anfrage wurde zu Beginn unter TOP 3 behandelt.

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister, Herrn Bausewein, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

Im Anschluss wurde der TOP 3.1 aufgerufen.

3.6. Kowo

0918/19

Die Nachfragen der Fragestellerin wurden durch den Oberbürgermeister, Herrn Bausewein, sowie den Beigeordneten für Bau und Verkehr, Herrn Hilge, beantwortet.

Zudem beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Anfrage in die für die Thematik Wirtschaft und Finanzen zuständigen Ausschüsse, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4. Genehmigung von Niederschriften

4.1. aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019

Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass die Abstimmung der Niederschrift in Fassung der korrigierten Änderungsanträge zum Haushalt 2019/2020 gemäß des Schreibens der Leiterin Bereich Oberbürgermeister vom 28.03.2019 erfolgt.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

genehmigt Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.2. aus der Stadtratssitzung vom 21.03.2019

genehmigt Ja 38 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4.3. aus der Stadtratssitzung vom 10.04.2019

genehmigt Ja 39 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.4. aus der Stadtratssitzung vom 11.04.2019

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werde die Beantwortung ausgereicht.

6.1. Dringliche Anfragen

6.1.1. Dringliche Anfrage - Lückenhafte Verteilung des Amtsblattes 0959/19 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Staufenbiel

Zu Beginn begründete der Fragesteller, Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den für die Thematik zuständigen Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.1.2. Dringliche Anfrage- Ertüchtigung des Sportplatzes des Heinrich-Mann-Gymnasiums 0981/19
Fragestellerin: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch

Zu Beginn begründete die Fragestellerin, Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den für Bildung zuständigen Ausschuss mit anschließender Behandlung in dem für Finanzen zuständigen Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.1.3. Dringliche Anfrage - Umgang mit volksverhetzenden Plakaten und Infoveranstaltungen 0984/19
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Kamieth

Zu Beginn begründete der Fragesteller, Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE., die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Beigeordneten für Sicherheit und Umwelt, Herrn Horn, beantwortet.

Weiterhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den für die Thematik zuständigen Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.1.4. Dringliche Anfrage - Titelseite im Amtsblatt vom 17.5.2019 1014/19
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Bärwolff

Zu Beginn begründete der Fragesteller, Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen	0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2. Anfragen

6.2.1. Sicherheitsmaßnahmen im Gebäude der Stadtverwaltung 0842/19
Fragestellerin: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch

zur Kenntnis genommen

6.2.2. Airbnb in Erfurt 0939/19
Fragesteller: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch

zur Kenntnis genommen

6.2.3. Schnelles Internet 0941/19
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß

zur Kenntnis genommen

6.2.4. Petersberg - Defensionskaserne 0634/19
Fragestellerin: Fraktion CDU, Frau Walsmann

zur Kenntnis genommen

6.2.5. Sicherheit auf Erfurts Plätzen 0869/19
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein

Die Nachfragen des Fragestellers, Herrn Goldstein, Fraktion CDU, wurden durch den Beigeordneten für Sicherheit und Umwelt, Herrn Horn, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.6. Verteilungsverhältnis Ausländer in allen Erfurter Stadtteilen 0890/19
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose

zur Kenntnis genommen

6.2.7. Baumaßnahmen im Dalbergsweg 0893/19
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon

zur Kenntnis genommen

6.2.8. Parkplatzsituation am Thüringer Zoopark 0894/19
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose

Die Nachfragen des Fragestellers, Herrn Hose, Fraktion CDU, wurden durch den Beigeordneten für Bau und Verkehr, Herrn Hilge, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.9. Freizeitflächen am Ringelberg 0925/19
Fragestellerin: Fraktion CDU, Frau Walsmann

Die Fragestellerin, Frau Walsmann, Fraktion CDU, beantragte die Verweisung der Anfrage in den für die Thematik zuständigen Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.10. Beleuchtung im Stadtparkgelände 0929/19
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Staufenbiel

zur Kenntnis genommen

6.2.11. Ergebnisse der Bürgerbefragung im Südosten 0903/19
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Czentarra

Der Fragesteller, Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE., zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den für die Thematik zuständigen Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.12. Bild des Malers Alexander Gebhardt 0932/19
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Blechschmidt

zur Kenntnis genommen

6.2.13. Bürgerbeteiligung nach der Testphase zur Öffnung der 2. 0943/19
Ausfahrt GVZ
Fragestellerin: Fraktion DIE LINKE., Frau Stange

zur Kenntnis genommen

6.2.14. Stand der Umsetzung Erweiterung der Funktionsräume 0944/19
Sportanlage "Am Nordpark"
Fragestellerin: Fraktion DIE LINKE., Frau Stange

zur Kenntnis genommen

6.2.15. Fördermittel für Schulsanierung und Schulneubau 0924/19
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr
Prof. Dr. Thumfart

Der Fragesteller, Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragte die Verweisung der Anfrage in die Sitzung des für Finanzen zuständigen Ausschuss im September, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.16. Baumnachpflanzungen in Alach 0946/19
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr
Kanngießler

zur Kenntnis genommen

6.2.17. Planungsleistungen für Schulbau und -sanierungen 0947/19
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr
Bender

Der Fragesteller, Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragte die Verweisung der Anfrage in die Sitzung des für Finanzen zuständigen Ausschusses im September, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.18. Fragen im Zusammenhang mit der Gründung der Bl
PflasterVerbund 0945/19
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Herr
Stassny

zur Kenntnis genommen

6.2.19. Kinderfreundliche Stadt Erfurt - Spielplatz Ortsteil Scha- 0930/19
derode
Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Alach

Die Nachfrage des Fragestellers, dem Ortsteilbürgermeister von Alach, Herrn Blasse, wurde durch den Beigeordneten für Bau und Verkehr, Herrn Hilge, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

7. Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO

7.1. Situation aller Kindertagesbetreuungen in Erfurt Fragesteller: Fraktion CDU

0359/19

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Beantwortung der großen Anfrage den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern und ein Antrag auf Aussprache des Einreichers vorliegt.

Zudem teilte sie mit, dass sich gemäß der Geschäftsordnung eine Redezeit von zehn Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister und zwei Minuten für fraktionslose Mitglieder und Ortsteilbürgermeister ergibt und eröffnete die Aussprache.

Die einreichende Fraktion CDU kündigte im Vorfeld der Sitzung einen Antrag auf Verweisung der Anfrage in den zu bildenden Jugendhilfeausschuss an, so die Stadtratsvorsitzende.

An der Aussprache beteiligten sich:

- Herr Kordon, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Anfrage seiner Fraktion und zeigte sich zugleich enttäuscht von der Beantwortung. Um die Thematik inhaltlich detaillierter zu beraten, beantragte er im Namen seiner Fraktion die Verweisung der großen Anfrage in den zu bildenden Jugendhilfeausschuss.
- Herr Möller, Fraktion SPD, verwies auf die regelmäßigen Informationen zur Thematik der Kindertagesstätten im zuständigen Unterausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss. Die problematische Situation sei allen Beteiligten bekannt und werde entsprechend dem Kitabedarfsplan bearbeitet. Hierfür bedankte sich Herr Möller bei allen Mitwirkenden insbesondere bei den verantwortlichen Mitarbeitern des Jugendamtes.
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, äußerte ihr Unverständnis gegenüber der Fraktion CDU für die Einreichung der Anfrage. Die entsprechenden Informationen liegen gemäß der Bedarfsplanung und dessen weitreichender Bearbeitung in den zuständigen Ausschüssen vor. Dahingehend bedankte sie sich ebenfalls bei allen Beteiligten des Unterausschusses Kita, des Jugendhilfeausschusses sowie den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung.
- Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., ging auf die detaillierten Antworten der großen Anfrage ein. Ihrer Ansicht nach geben die Antworten Anlass, nach vorn zu blicken und weiterhin an der Umsetzung des Bedarfsplanes zu arbeiten. Für die bisherige Arbeit bedankte sie sich – wie ihre Vorrednerin – bei den verantwortlichen Akteuren.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, ließ die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion CDU auf Verweisung der Anfrage in den neu zu bildenden Jugendhilfeausschuss abstimmen. Mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 0

wurde der Antrag auf Verweisung der Anfrage abgelehnt.

zur Kenntnis genommen

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

Es lagen keine vor.

9. Entscheidungsvorlagen

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass sich darauf geeinigt wurde zunächst alle Drucksache ohne Redebedarf – gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 – abzustimmen.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Sodann fuhr Frau Pelke mit dem TOP 9.2 fort.

9.1. Online Meldesystem für Bürger 1028/15
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

siehe TOP 2

vertagt

9.1.1. Antrag der Fraktion Freie Wähler /FDP/Piraten zur Druck- 0726/16
sache 1028/15 - Online Meldesystem für Bürger

vertagt

9.2. Aufhebung der Geheimhaltung von Beschlüssen über Grundstücksverkehrsgeschäfte einschließlich Miet- und Pachtverträge 0632/17
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde zu Beginn unter TOP 9 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 24.04.2019 bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtratsbeschluss StR 076/97 – Veröffentlichungen von Grundstücksdaten – vom 26.03.1997 wird aufgehoben.

02

Die gefassten Beschlüsse zum Grundstücksverkehr, einschließlich derer, die Miet- oder Pachtverträge zum Gegenstand haben, sind gem. § 40 Abs. 2 S. 2 ThürKO bekanntzumachen, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind und der Stadtrat dies bestätigt.

03

Die Bekanntmachung erfolgt in der Form:

Gemarkung, Flur, Flurstück (falls gegeben), Lagebezeichnung und Fläche

Die Bekanntmachung von Namen oder weiteren Vertragsinhalten unterbleibt aus datenschutzrechtlichen Gründen.

Im Anschluss wurde der TOP 9.4 aufgerufen.

9.3. Für die Einführung von Leichter Sprache in der Stadtverwaltung 1261/18
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

- 9.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1261/18 0694/19
Für die Einführung von Leichter Sprache in der Stadtverwaltung

vertagt

- 9.4. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 im Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden "Naherholungsgebiet Nordstrand" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss 1776/18
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP nach dem TOP 9.2 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 im Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden „Naherholungsgebiet Nordstrand“ eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 im Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden „Naherholungsgebiet Nordstrand“ in der Fassung vom 01.03.2019 (Anlage 2) wird beschlossen. Die Begründung inklusive Umweltbericht (Anlage 3) wird gebilligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1 – c beigefügt.)

- 9.5. Aktionsplan "Leben und Sauberkeit im öffentlichen Raum" 1812/18
Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 0394/19 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile 14.05.2019 bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 0394/19).

mit Änderungen beschlossen Ja 26 Nein 4 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Aktionsplan „Leben und Sauberkeit im öffentlichen Raum“ zu erstellen und die hierfür entstehenden Kosten zu schätzen. Dabei sind u.a. folgende Punkte zu berücksichtigen (oder aufzunehmen):

- (a) Die Erhöhung der Entsorgungskapazitäten in und um die städtischen Grünanlagen und die Anpassung von Leerungsintervallen hinsichtlich einer häufigeren Entleerung von öffentlichen Mülleimern (insb. in städtischen Parkanlagen auch an „Sommerwochenenden“).
- (b) Die Errichtung und Pflege öffentlicher Grillplätzen sowie Lagerfeuerstellen mit entsprechenden Entsorgungsmöglichkeiten für Müll.
- (c) Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung regelmäßiger Kampagnen zum Thema „Sauberkeit im öffentlichen Raum“ unter Einbeziehung der Stadtverwaltung, SWE Stadtwirtschaft, der Wohnungsgenossenschaften, der städtischen Gesellschaften.
- (d) Einbindung von Einwohnern und Unternehmen, um im Rahmen bürgerschaftlichen und unternehmerischen Engagements zur Reinhaltung des öffentlichen Raumes beizutragen. Hierbei auch über § 3 Abs. 4 Stadtordnung hinaus. Es soll gelten: „Wer Einwegverpackungen anbietet, soll auch mithelfen, diese wieder zu beseitigen.“
- (e) Die Koordinierung der in Punkt (c) und (d) beschriebenen Aktivitäten durch ein zentrales Organ der Stadt.

02

Das Konzept ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile bis zum Mai 2019 vorzulegen.

Im Anschluss wurde der TOP 9.7 behandelt.

9.5.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1812/18 - Aktionsplan 'Leben und Sauberkeit im öffentlichen Raum' 0394/19

bestätigt

- 9.6. **Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg** 1935/18
 Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg

vertagt

- 9.7. **Entscheidung zum Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Wohnpark An der Lache"** 2121/18
 Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.5 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Stadtrat die Drucksache in seiner Sitzung am 20.03.2019 in den zuständigen Ausschuss verwiesen hat.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 mehrheitlich (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB vom 26.09.2018 für das Vorhaben "Wohnpark an der Lache" in Erfurt-Hohenwinden wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB abgelehnt.

Im Anschluss wurde der TOP 9.11 aufgerufen.

- 9.8. **Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung** 2367/18
 Einr.: Fraktion SPD

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

- 9.8.1. **Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN zu Drucksache DS 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtentwicklung"** 2432/18

Verwiesen in Ausschuss

9.8.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2459/18
2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteil-
entwicklung"

Verwiesen in Ausschuss

9.8.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1026/19
2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteil-
entwicklung"

Verwiesen in Ausschuss

9.8.4. Informationsaufforderung aus der nichtöff. Sitzung StU 0964/19
vom 14.05.2019 zur DS 2367/18 "Bundesprogramm zur
Förderung der Stadtteilentwicklung" - erneute Stellung-
nahme

Verwiesen in Ausschuss

9.9. Umwidmung Schulhof zum Parkplatz 2500/18
Einr.: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

vertagt

9.9.1. Nachfragen des Bau- und Verkehrsausschusses zur DS 0112/19
2500/18 - Umwidmung Schulhof zum Parkplatz

vertagt

9.10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB707 "Wohnge- 2668/18
biet Peter-Vischer-Weg" - Zwischenabwägung, Billigung
des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.10.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2668/18 - 0873/19
Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB707 "Wohnge-
biet Peter-Vischer-Weg" - Zwischenabwägung, Billigung
des Entwurfes und öffentliche Auslegung

vertagt

9.11. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 20 im Bereich 1 - 0033/19
Urbich "Östlich Konrad-Adenauer-Straße/Am Herrenberg",
Bereich 2 - Herrenberg "Östlich Wilhelm-Wolff-
Straße/Am Herrenberg" und Bereich 3 - Dittelstedt "Süd-
westlicher Ortsteilrand" - Entwurf
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.7 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Dittelstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 29.04.2019 ab lehnte (Ja 0 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Urbich nahm die Drucksache in seiner Sitzung am 02.05.2019 zur Kenntnis wie ebenso der Ortsteilrat Herrenberg in seiner Sitzung am 07.05.2019.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 mehrheitlich (Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 27 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 20 für den Bereich 1 - Urbich „Östlich Konrad-Adenauer-Straße/Am Herrenberg“, Bereich 2 - Herrenberg „Östlich Wilhelm-Wolff-Straße/ Am Herrenberg“ und Bereich 3 Dittelstedt „Südwestlicher Ortsteilrand“ in seiner Fassung vom 01.03.2019 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) mit dem Umweltbericht werden gebilligt.

02

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung und deren Begründung werden nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2 a – c beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.14 aufgerufen.

9.12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV712 "Hangkante Ringelberg - Leipziger Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister 0035/19

vertagt

9.12.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0035/19 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV712 "Hangkante Ringelberg - Leipziger Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 0699/19

vertagt

9.12.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0035/19 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV712 "Hangkante Ringelberg - Leipziger Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 1008/19

vertagt

9.13. Schaffung einer Planstelle Fußgängerbeauftragten/e
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN 0063/19

siehe TOP 2

vertagt

9.13.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur DS 0063/19 Schaffung einer Planstelle Fußgängerbeauftragten/e 0696/19

vertagt

9.14. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) 0082/19
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.11 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 20.788.466,74 EUR und einem Jahresüberschuss von 608.492,28 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 608.492,28 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Ein Betrag in Höhe von 500.000,00 EUR ist aus der Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) zu entnehmen und hiermit eine Verrechnung mit den Verlusten aus der Abschreibung von Finanzanlagen aus 2018 durchzuführen.

04

Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

05

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

06

Als Abschlussprüfer der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2019 wird die invra Treuhand AG, Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

9.15. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurter
Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

0084/19

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2018 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme 97.779.619,20 EUR und einem Bilanzgewinn von 5.983.736,34 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Jahres 2018 in Höhe von 5.983.736,34 EUR wird wie folgt verwendet:

- An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 950.400,80 EUR ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag beträgt 800.000,00 EUR netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
- Für die Ausschreibung Dieselnetz Oberfranken werden 300.000,00 EUR in die zweckgebundene Rücklage eingestellt.
- Für die Ausschreibung E-Netz Franken Südthüringen werden 300.000,00 EUR in die zweckgebundene Rücklage eingestellt.
- Der verbleibende Betrag von 4.433.335,54 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2019 wird die PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

9.16. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Kaisersaal Erfurt GmbH 0085/19
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2018 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 3.460.417,99 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 808.292.98 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 808.292.98 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG und des Lageberichtes 2019 wird die MSC Schwarzer Albus GmbH bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch elektronisch zur Verfügung zu stellen.

9.17. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH 0086/19
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2018 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit einer Bilanzsumme von 1.017.244,23 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 910.418,64 Euro wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 910.418,64 Euro ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Die Geschäftsführerin Frau Dr. Carmen Hildebrandt wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichts 2019 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Niederlassung Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

9.18. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der HYMA-Die 0087/19
 Hydrauliker GmbH
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2018 der HYMA - Die Hydrauliker GmbH mit einer Bilanzsumme von 1.035.146,17 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.869,84 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss in Höhe von 12.869,84 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

03

Dem Geschäftsführer Herrn Martin Balcke wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

- 9.19. **Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Flughafen Erfurt GmbH** 0088/19
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2018 der Flughafen Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 63.357.232,52 EUR und einem Jahresüberschuss von 664.591,65 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 664.591,65 EUR ist mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

03

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

- 9.20. **Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt** 0089/19
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Thüringer Zoopark Erfurt die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 330.436,89 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Dem Werkleiter Herrn Guy Montavon wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt. Der Werkleiterin Frau Angela Klepp-Pallas wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die MSC Schwarzer Albus GmbH, Juri-Gagarin-Ring 158, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

9.22. **Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" Einleitungs- 0119/19**
 und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs
 und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Schmira die Drucksache in seiner Sitzung am 06.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 mehrheitlich (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Nach der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt bat Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, um die Aufnahme der folgenden Protokollnotiz:

Im Umgang mit größeren Bestandsbäumen wird darauf hingewiesen, dass der Stadtratsbeschluss „DS 0328/18 Bestandsbäume in Bebauungsplänen und bei Baumaßnahmen“ anzuwenden ist.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache inkl. der o. g. Protokollnotiz.

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 16.01.2019 für das Vorhaben Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für den Bereich östlich und westlich der Straße Am Knotenberg im Ortsteil Schmira soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden, überwiegend als Einfamilienhäuser auch unter Berücksichtigung der speziellen abwassertechnischen Standortbedingungen hinsichtlich Vorflut und Topografie,
- Verknüpfung des neuen Baugebiets mit den bestehenden Grünstrukturen, Durchgrünung des Wohngebiets, Eingrünung der neuen Siedlungsflächen zur Verbesserung des Landschaftsbildes, Schaffung behutsamer Übergänge in die Agrarlandschaft durch breite Streifen Obstgehölze und Heckenstrukturen in den Hausgartenbereichen.
- Die öffentliche Verkehrserschließung aller Grundstücke im Geltungsbereich ist durch Anschluss an die öffentlichen Verkehrsflächen Am Knotenberg bzw. und Im Brühl zu sichern.
- Das städtebauliche Konzept des Bebauungsplans ist auf Grundlage der städtebaulichen Rahmenplanung Schmira zu entwickeln. Mit dem Vorentwurf des Bebauungsplans ist das bauliche Konzept der städtebaulichen Rahmenplanung Schmira aufzugreifen, es sind Möglichkeiten für Erweiterungen der Baustrukturen entsprechend der Rahmenplanung offenzuhalten.

03

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg" in seiner Fassung vom 12.03.2019 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

04

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a – c beigefügt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.25 aufgerufen.

9.23. Prüfung zur Einführung einer Abgabe auf Einwegverpackungen 0146/19
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

9.24. Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOP705 "Wohnen am Bürgerpark" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 0314/19
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.25. Erfurter Wohnbaulandmodell - städtische Richtlinie 0346/19
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.22 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Die städtische Richtlinie zum Erfurter Wohnbaulandmodell (Anlage 1) wird im Entwurf bestätigt und zur Beteiligung freigegeben.

02

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der Richtlinie mit den Akteuren der Wohnungswirtschaft sowie der Öffentlichkeit und den Interessenverbänden zu erörtern und den Stadtrat mit Vorlage der Drucksache zur endgültigen Beschlussfassung über die Ergebnisse der Beteiligung zu informieren.

03

Die im Entwurf bestätigte städtische Richtlinie zum Erfurter Wohnbaulandmodell (Anlage 1) ist nach Maßgabe der Stichtagsregelung (DS 0983/18) allen städtebaulichen Verträgen (§11 Abs.1 BauGB) bzw. Durchführungsverträgen (§12 Abs.1 BauGB) zu Bebauungsplanverfahren zu Grunde zu legen, mit denen Planungsrecht für Vorhaben des Geschosswohnungsbaus geschaffen wird. Abweichungen sind in den zugehörigen Drucksachen gesondert zu begründen.

04

Die Annahmen des Erfurter Wohnbaulandmodells sind regelmäßig, in der Regel alle zwei Jahre zu überprüfen und falls erforderlich anzupassen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.28 aufgerufen.

9.26. Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 0351/19
Eintr.: Oberbürgermeister

Wie unter TOP 2 vereinbart, wurde der Themenkomplex zum Schulnetz direkt nach der Pause behandelt.

Hierzu erfolgt eine gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 9.26, 9.44, 9.50 und 9.53 mit anschließend jeweils getrennter Abstimmung, verkündete die Stadtratsvorsitzende und teilte zugleich mit, dass – gemäß der Festlegung im Hauptausschuss - den Fraktionen zu den vier Entscheidungsvorlagen insgesamt die doppelte Redezeit zusteht.

Zum TOP 9.26 – Drucksache 0351/19 gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 03.04.2019 einstimmig bestätigte (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 04.04.2019 mehrheitlich (Ja 10 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.05.2019 mit Änderungen. Diese wurden in einem separaten Abstimmungspapier aufgeführt.

Es lag ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 0868/19 vor. Dieser wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 15.05.2019 bestätigt (Ja 6 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

→ Hierzu lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern ein separates Abstimmungspapier vor, in dem alle vorliegenden Anträge der Fraktionen aufgeführt wurden.¹

Im Vorfeld der Sitzung wurde die Erteilung eines 5-minütigen Rederechts für den Kreiseltensprecher beantragt. Über diesen Antrag ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag einstimmig bestätigt.

¹ Das Abstimmungspapier ist der Niederschrift als Anlage 15 beigelegt.

Zudem lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU als Tischvorlage mit folgendem Inhalt vor:

Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur Drucksache 0868/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24

Die **Beschlussvorschläge/Anlage** wird wie folgt **ergänzt (Ergänzungen fett)**:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung unter dem Vorbehalt, dass keine anderslautende Entscheidung im Rahmen des aktuellen Bürgerbegehrens gefasst wird, **in einem ersten Schritt**, die Einlage der Geschäftsanteile der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt in die Stadtwerke Erfurt GmbH, **mit einem Anteil im Umfang von 25%**, zur Finanzierung des Schulnetzplanes **unter folgenden Voraussetzungen** vorzubereiten.

- (1) **Die Erlöse der Stadt Erfurt aus dieser Übertragung werden ausschließlich für den Eigenbetrieb Schule zur Finanzierung als Eigenkapital im Rahmen eines zu erstellenden Nachtragshaushaltes verwendet.**
- (2) **Das Geschäfts- und Vermietungsmodell der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt wird ohne Einschränkungen fortgesetzt. Mieterhöhungen auf Grundlage der Einlage der Geschäftsanteile sind auszuschließen.**
- (3) **Die Landeshauptstadt Erfurt behält sich das Recht vor, die Anteile wieder zurück zu erwerben.**
- (4) **Eine Weiterveräußerung von Anteilen an Dritte wird ausgeschlossen.**
- (5) **Es wird kein Gewinnabführungsvertrag zwischen der KoWo mbH Erfurt und der Stadtwerke Erfurt GmbH geschlossen.**
- (6) **Die Mitbestimmung sowie tarifvertraglichen Bindungen der KoWo mbH Erfurt und der Stadtwerke Erfurt GmbH bleiben unberührt.**

Daraufhin eröffnete die Stadtratsvorsitzende die gemeinsame Beratung der o. g. Tagesordnungspunkte zum Schulnetz.

Zu Beginn zog Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 1010/19) zurück und verwies auf den ersetzenden Antrag, der als Tischvorlage eingereicht wurde.

Sodann führte der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, zum vorliegenden Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 aus und erläuterte das vorgelegte Finanzierungskonzept und die angedachte Umsetzung des Sanierungsprogramms über den zu gründenden Eigenbetrieb. Auf Grund des stetigen Wachstums der Landeshauptstadt Erfurt müsse auf die jetzige Situation und auf die zukünftige Entwicklung reagiert werden – die Schulen müssen saniert und neue Schulen müssen gebaut werden. Hierzu verwies er auf die – den Fraktionen vorgestellte – Studie der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo), in der die Kosten für die Sanierung der Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt dargestellt wurden. In Addition mit den Maßnahmen laut dem Schulnetzplan seien 575 Millionen Euro notwendig, belegte der Oberbürgermeister und betonte, dass

diese Summe finanziert werden müsse. Zur Deckung können höhere Schulden nicht herhalten, da keine Kredite mehr aufgenommen werden können. Zudem sei eine massive Steuererhöhung nicht gewollt. Beteiligungen der Stadt – wie hier angedacht die Übernahme von Anteilen der KoWo durch die Stadtwerke - zu veräußern, sei aus seiner Sicht die einzige funktionierende Variante, betonte er und bat um eine konstruktive Diskussion und Zustimmung. Mit Blick auf die bereits bekannte Ablehnung der Fraktion DIE LINKE. und die Wahlflyer der Fraktion mit entsprechendem Inhalt, kritisierte er die falschen Informationen und Unwahrheiten und erfragte Gegenvorschläge für eine Finanzierung der Umsetzung der Maßnahmen des Schulnetzplanes.

Anschließend erhielt der Vertreter der Kreiselternsprecher das Wort. Dieser erläuterte seine Sichtweise zum vorliegenden Schulnetzplan. In seinen Ausführungen zeigt er sich vor allem enttäuscht darüber, dass die Thematik – entgegen der Bitten der Kreiselternsprecher – nun doch zum Wahlkampfthema gemacht werde und wies deutlich darauf hin, dass sich die Kreiselternvertreter aus dem Finanzierungskonzept raus halten werden. Es sollte vor allem das Wohl der Eltern und Schüler bedacht werden. Abschließend übergab er in Vertretung aller Kreiselternvertreter eine Unterschriftensammlung an den Oberbürgermeister.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, ging auf die Notwendigkeit zur Beschlussfassung über den Schulnetzplan ein und begründete zugleich den gemeinsamen Antrag mit der Fraktion SPD hinsichtlich des Finanzierungskonzeptes. Mit dem Hinweis, dass die Gründung des Eigenbetriebes bereits vom Stadtrat beschlossen wurde, warb er für den Kompromiss auf den sich seine Fraktion gemeinsam mit der Fraktion SPD einigte. Es sollte in dieser Sitzung eine Lösung beschlossen und vor allem Verantwortung übernommen werden. Weiterhin äußerte er sein Unverständnis zur Sichtweise der Fraktionen, die sich gegen die Finanzierung mithilfe der Einlage der Geschäftsanteile der KoWo und die Gründung des Eigenbetriebes aussprachen und wies darauf hin, dass keine weiteren Rücklagen vorhanden seien, um eine Finanzierung der notwendigen Schulsanierungen abzudecken. Zudem kritisierte auch er den Flyer der Fraktion DIE LINKE., der den Bürgern und Mietern der KoWo Unwahrheiten vermittelt und lediglich Angst schüre.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., betonte die Notwendigkeit der Beschlussfassung über den Schulnetzplan und somit der Voraussetzung für gute Bildung. Jedoch stehe die Frage der Umsetzung des Sanierungsprogramms im Raum. Hierzu fehle der Landeshauptstadt Erfurt ein Konzept. Nach Ansicht seiner Fraktion werden durch die Gründung des Eigenbetriebes die Schulen nicht saniert. Die Finanzierung solle über den Haushalt abgedeckt werden, regte er an und verwies auf bereits eingestellten Mittel im Haushalt, um mit der Sanierung der Schulen beginnen zu können. Zudem ging er auf die Flyer, die von seiner Fraktion verteilt wurden, ein und räumte inhaltliche Fehler ein. Neue Flyer seiner Fraktion mit einer Richtigstellung der Position der Stadtwerke seien bereits gedruckt worden, erklärte er. In seinen Ausführungen verwies er auf eine interne, nicht öffentliche Drucksache der Verwaltung, die ihm zugegangen ist und hinterfragte dessen Inhalt sowie die fehlende Transparenz gegenüber den Fraktionen.

Hierzu betonte der Beigeordnete für Finanzen und Wirtschaft, Herr Linnert, dass die Mittel des Haushaltes der Landeshauptstadt Erfurt bei weitem nicht für das Mammutprojekt der Schulsanierung und –neubau ausreichen.

Bezugnehmend auf die von Herrn Bärwolff erwähnte Drucksache stellte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Hilge, deutlich klar, dass es sich hierbei um eine intern noch nicht abgeschlossene Vorlage handelt, die die verwaltungsinterne Beratungs- und Abwägungsphase noch nicht beendet habe und daher den Fraktionen nicht zugegangen sei. Zu-

sätzlich bekräftigte er die problematische finanzielle Situation und warb für die Variante der Einlage der KoWo-Anteile in die Stadtwerke und das von der Verwaltung vorgestellte Finanzkonzept.

Die Nachfragen von Herrn Panse und Herrn Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu der verwaltungsinternen Drucksache wurden vom Oberbürgermeister, Herrn Bausewein, mit dem Hinweis darauf, dass die Drucksache das interne Beratungsverfahren noch nicht abgeschlossen habe und nicht in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters behandelt wurde, beantwortet. Damit werde die Drucksache auch noch nicht den Fraktionen vorgelegt.

Zudem sprach sich der Oberbürgermeister gegen die Anregung von Herrn Prof. Dr. Thumfart – die Beschlusspunkte 01 und 02 getrennt abzustimmen – aus und begründete dies. Die finanziellen Mittel seien im Haushalt der Landeshauptstadt nicht verfügbar ohne anderweitige Einnahmen zu erhöhen.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, ging auf den vorliegenden Entwurf des Schulnetzplanes ein und sprach seinen Dank an das Amt für Bildung und alle Verantwortlichen im Erarbeitungsprozess aus. Der Plan sei gut, das einzige Problem sei die Finanzierung und das fehlende Konzept für den Eigenbetrieb. Es sei nicht ersichtlich wie die Strukturen und der Ablauf von statten gehen sollen, kritisierte er. Die Aussagen des Oberbürgermeisters in der aktuellen Presse zur bevorstehenden Diskussion hielt er für unredlich gegenüber dem Stadtrat.

Hierzu erklärte der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, direkt seine Aussage und das Zitat hinsichtlich der Beanstandung von Beschlüssen.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, führte zum gemeinsamen Antrag mit der Fraktion CDU, der als Tischvorlage eingereicht wurde, und dem damit einhergehenden Finanzierungskonzept aus. Zugleich zog er den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 1002/19) zurück, da dieser mit dem neuen Antrag ersetzt wurde. Insbesondere betonte er, dass mit diesem Finanzierungskonzept keine Mieterhöhung für die Bewohner der KoWo einhergehe. Zu den vorliegenden Anträgen erklärte er, dass seine Fraktion den Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE., Herrn Stassny, Herrn Stampf und Herrn Polczek-Becher (Drucksache 1015/19) ablehnen werde. Zur Drucksache 0904/19 unter TOP 9.53 beantragte er im Namen seiner Fraktion die Verweisung unter Beachtung der Stellungnahme der Verwaltung (*„Nach einer Beschlussfassung durch den Stadtrat wird die umfangreiche Fragestellung - I. Auswirkungen der KoWo –Einlage in die Stadtwerke und Gründung des entsprechenden Eigenbetriebs - durch die Verwaltung unter Hinzuziehung weiterer erforderlicher Akteure bearbeitet und dem Stadtrat bis zum 30. August 2019 vorgelegt.“*) in den für Finanzen zuständigen Hauptausschuss.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, begrüßte den vorliegenden Schulnetzplan und betonte dessen Notwendigkeit für die Schulen. Hinsichtlich der Finanzierung stimmte er – wenn auch mit Bauchschmerzen – dem Konzept mit der KoWo-Einlage zu. Er warb dafür, Mut zu haben und Verantwortung zu übernehmen, da ansonsten die gesamte Umsetzung des Schulnetzplanes in Frage gestellt werden müsse und die Auswirkungen dann vor allem die Lehrer und Schüler tragen müssen.

Herr Gloria, Fraktion DIE LINKE., erläuterte - in seinem letzten Statement als Mitglied im Stadtrat – seine Sichtweise zum Finanzierungskonzept und begründete seine Unterstützung des Antrages seiner Fraktion DIE LINKE. gemeinsam mit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN, Herrn Stassny, Herrn Stampf und Herrn Poloczek-Becher (Drucksache 1015/19). Seiner Ansicht nach sei die Belastung, die sich aus der teilweise Einlage der KoWo in die Stadtwerke ergeben würde, für die Stadtwerke zu groß.

Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, führte aus bildungspolitischer Sicht zum vorliegenden Schulnetzplan aus. Der Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 sei inhaltlich so gut aufgestellt, dass er gar kein Wahlkampfthema hätten werden können – wäre nicht die Problematik der Finanzierung. In ihren Ausführungen begrüßte sie die Argumentationen von Herrn Städter und verwies ebenso auf die Vorteile und die Absicherung mithilfe des Eigenbetriebes. Abschließend warb sie für einen Beschluss zur Thematik in dieser Sitzung.

Herr Hose, Fraktion CDU, appellierte an die Mitglieder des Stadtrates in dieser Sitzung eine Lösung bzw. Einigung und somit einen Beschluss zu fassen, ansonsten sei das ganze Vorhaben „Schulnetzplan“ gescheitert. Dies kann nicht der Wille des Stadtrates sein, betonte er und wies auf die eigentlichen Probleme an den Erfurter Schulen hin, die durch eine solche Diskussion vernachlässigt werden. Er verwies auf die gute Beratung der Thematik im zuständigen Ausschuss für Bildung und Sport und bedankte sich – aus seiner Position als Ausschussvorsitzender – beim zuständigen Amt für Bildung und allen Mitverantwortlichen der Verwaltung für die Erarbeitung des vorliegenden Schulnetzplanes 2019/20 bis 2023/24. Neben den noch offenen Problemen wie den Schuleinzugsbereichen und dem Schulneubau in Vieselbach sei das Vordergründige die Ausfinanzierung des Schulnetzplanes. Hierfür sah er als einzige Option die Einlage der KoWo-Anteile in die Stadtwerke und warb für den Antrag seiner Fraktion gemeinsam mit der Fraktion SPD (Tischvorlage).

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, argumentierte klar gegen den Antrag der Fraktion SPD mit der Fraktion CDU. Nach Ansicht seiner Fraktion solle der Schulnetzplan ohne eine Komplettfinanzierung verabschiedet werden. Die im Doppelhaushalt 2019/20 eingestellten 51 Mio. Euro sollten genutzt werden, um mit der Sanierung der Schulen zu beginnen. Zu diesen decken die gemäß dem gemeinsamen Antrag seiner Fraktion mit der Fraktion DIE LINKE., Herrn Stassny, Herrn Stampf und Herrn Poloczek-Becher (Drucksache 1015/19) jährlich in den Haushalt einzustellenden Investitionsmittel in Höhe von 25 Mio. Euro, die in Form von Krediten zur Verfügung gestellt werden sollen, zunächst die wichtigsten Kosten, so Herr Prof. Dr. Thumfart.

Im Zuge der Diskussion übernahm Herr Kordon als stellvertretender Stadtratsvorsitzender die Sitzungsleitung und bat sogleich die Fraktionsvorsitzenden nach vorn.

Fraktionsübergreifend wurde sich zunächst auf den Fortgang der Diskussion und anschließende Beendigung der öffentlichen Sitzung geeinigt.

Auf die Argumentation von Herrn Prof. Dr. Thumfart ging Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft ein und betonte nochmals deutlich, dass die Aufnahme von Krediten für die Landeshauptstadt nicht möglich sei. Das Kontingent sei erschöpft und dieser Vorschlag unzulässig.

Daraufhin begründeten die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE.: Herr Kamieth, Frau Stange, Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete und Herr Czentarra den Antrag mit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herrn Stassny, Herrn Stampf und Herrn Poloczek-Becher (Drucksache 1015/19) und erläuterten ihre jeweiligen Sichtweisen zum vorliegenden Schulnetzplan. Dieser solle in dieser Sitzung beschlossen und die Finanzierung nochmals in Ruhe

durchdacht und vom neuen Stadtrat nach der Kommunalwahl beschlossen werden, regte Frau Stange an.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, erläuterte nochmals die inhaltlichen Festsetzungen des Antrages seiner Fraktion mit der Fraktion SPD (Tischvorlage). Der Erwerb der KoWo-Anteile durch die Stadtwerke in Höhe von 25 Prozent unter den genannten Voraussetzungen sei nicht die beste Variante aber im Moment die einzige Lösung, erklärte er. Die Vorschläge und Berechnungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für anderweitige finanzielle Mittel hielt er für fragwürdig.

Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bezog aus bildungspolitischer Sicht zum Schulnetzplan und den Einzugsbereichen Stellung.

Herr Hartmann, Ortsteilbürgermeister Hoheim, warb für den Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule in Hochheim und damit für den eingebrachten Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 1004/19). Zugleich sprach er sich gegen das Finanzierungsmodell mit der Veräußerung der KoWo-Anteile aus.

Die Aussagen seines Vorredners hinterfragte Herr Hose und zeigte sein Unverständnis zur Tatsache auf, eine Erweiterung des Schulstandortes in Hochheim ohne jegliches Finanzierungskonzept mit Hilfe seiner Fraktion zu beantragen.

Herr Städter warb dafür, alternative Finanzierungsmöglichkeiten mithilfe eines Bürgerbegehrens abstimmen zu lassen.

Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach, hinterfragte den vorliegenden Schulnetzplan inhaltlich.

Herr Haß, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz, bat darum, die Mieter der KoWo nicht durch eine falsche inhaltliche Diskussion einzuschüchtern und transparent zu agieren.

Abschließend bekräftigte Herr Stassny, dass seiner Ansicht nach der Beschlusspunkt 02 des vorliegenden Antrages der Fraktionen SPD und CDU (Tischvorlage) keine seriöse Finanzierung des Schulnetzplanes der Landeshauptstadt Erfurt darstellt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete der stellv. Stadtratsvorsitzende die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 9.26, 9.44, 9.50 und 9.53.

Sodann beantragte Herr Bärwolff gemäß der Geschäftsordnung eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

Nach der Unterbrechung der Sitzung fuhr der stellv. Stadtratsvorsitzende mit dem Abstimmungsverfahren zum Schulnetzplan gemäß dem vorliegenden separaten Abstimmungspapier fort. Hierzu verlas Herr Gillmann, Stadtratsreferent, die jeweiligen zur Abstimmung stehenden Anträge:

1. Anträge ohne Vorberatung bzw. nach Ablehnung im Ausschuss Bildung und Sport :

A. Drucksache 1003/19 Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0351/19 – Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24

Die Anlage 1 wird wie folgt ergänzt:

3. Maßnahmenkomplex zur Festlegung von Schulbezirken

Festlegung eines Schulbezirkes für alle staatlichen Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

Mit Vorlage des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2021 sowie der Finanzplanung für 2021 ff., spätestens jedoch im IV. Quartal 2021, erfolgt seitens der Stadtverwaltung, auf Grundlage des Umsetzungsstandes der Maßnahmen des Schulnetzplanes, eine Evaluation dahingehend, ob eine formale Rückkehr zu den derzeit gültigen Schulbezirken möglich ist. Hierzu ist der Verwaltungsvorschlag bezüglich des Einzugsbezirkes 8 bzw. 8a zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

→ Damit wurde dieser Antrag bestätigt.

B. Drucksache 1004/19 - Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0351/19 – Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24

Die Anlage 1 wird wie folgt ergänzt:

Im Teil II (Überblick der Maßnahmenkomplexe) zu Pkt. 1.2 ist folgender Absatz einzufügen: Erweiterungsbau am Schulstandort der Gemeinschaftsschule "Steigerblick" Hochheim (staatliche Gemeinschaftsschule 6, Wartburgstraße 71) und Errichtung einer 2-Feld-Schulsporthalle gem. Stadtratsbeschluss DS 0211/17.

1. Bauabschnitt

- Erweiterung am Schulstandort um ein Modul mit 18 Unterrichtsräumen*

Termin: Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2020/2021

2. Bauabschnitt

2.1 Umbau des Grundschulgebäudes zur Mensa

Termin: Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2021/2022

2.2. Erweiterung am Schulstandort um ein Modul mit 24 Unterrichtsräumen

Termin: Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2023/2024

3. Bauabschnitt

- Neubau einer 2-Feld-Schulsporthalle auf dem Sportplatz*

Termin: Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2023/2024

Im Teil III (Erläuterung zu den Maßnahmenkomplexen) Pkt. 1.2 ist folgender Absatz einzufügen:

Erweiterungsbau am Schulstandort der Gemeinschaftsschule "Steigerblick" Hochheim (staatliche Gemeinschaftsschule 6, Wartburgstraße 71) und Errichtung einer 2-Feld-Schulsporthalle gem. Stadtratsbeschluss DS 0211/17.

1. Bauabschnitt

- Erweiterung am Schulstandort um ein Modul mit 18 Unterrichtsräumen*

Termin: Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2020/2021

2. Bauabschnitt

2.1 Umbau des Grundschulgebäudes zur Mensa

Termin: Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2021/2022

2.2. Erweiterung am Schulstandort um ein Modul mit 24 Unterrichtsräumen.

Termin: Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2023/2024

3. Bauabschnitt

- *Neubau einer 2-Feld-Schulsporthalle auf dem Sportplatz*

Termin: Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2023/2024

Die zum Schuljahr 2017/18 gegründete Gemeinschaftsschule in Hochheim entwickelte sich aus einer 2-zügigen Grundschule und aus einer 1-zügigen Regelschule. Der Stadtrat hat in der DS 0211/17 eine Dreizügigkeit der Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1 – 12 beschlossen, dazu wurde das Einvernehmen mit dem Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport hergestellt. Mit dem Beschluss zur Erweiterung auf eine Dreizügigkeit wurde ebenfalls eine bauliche Erweiterung des Schulstandortes notwendig.

Im Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 wurden die notwendigen Baumaßnahmen beschlossen. Als Übergangslösung wurden zwei Unterrichtsräume durch Errichtung von Containern im Schuljahr 2017/2018 realisiert. Auf Grund von Veränderung in der Finanzplanung konnten die genannten Baumaßnahmen nicht umgesetzt werden. Innerhalb des vorliegenden Schulnetzplanes für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 sollen nun die geplanten Baumaßnahmen realisiert werden.

1. Bauabschnitt

Das Gebäude erhält 18 Unterrichtsräume, da durch den vorgesehenen Umbau des Grundschulgebäudes zur Mensa auf den Einbau eines Speiseraumes und einer Ausgabeküche im Modul verzichtet werden kann.

2. Bauabschnitt

Im zweiten Bauabschnitt sollte, unmittelbar nach der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes, zuerst der Umbau des Grundschulgebäudes zur Mensa erfolgen. Die finanziellen Mittel sind noch nicht Inhalt der aktuellen Haushaltsplanung.

Als sekundäre Maßnahme sollte im zweiten Bauabschnitt das zweite Modul mit insgesamt 24 Unterrichtsräumen errichtet werden.

3. Bauabschnitt

Als dritte Maßnahme sollte die Errichtung der 2-Felder-Schulsporthalle erfolgen.

Mit der zukünftigen Erhöhung des Schüleraufkommens ist die vorhandene 1-Feld-Schulsporthalle zur Absicherung des Schulportes nicht ausreichend. Deshalb muss eine Erweiterung der Hallenkapazität durch einen Neubau erfolgen.

2. Aufnahme eines neuen Prüfauftrages

Das Amt für Bildung wird beauftragt, die Umsetzung der Vierzügigkeit in den Klassenstufen 5 – 10 nach Abschluss des Umbaus des jetzigen Grundschulgebäudes zur Mensa (geplanter Fertigstellungstermin zum Schuljahresbeginn 2021/2022) zu prüfen und einen Bericht zur Machbarkeit in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	25
Enthaltungen:	4

→ Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

C. Drucksache 1009/19 Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0351/19 – Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24

Die Anlage wird wie folgt ergänzt:

neuer Maßnahmenkomplex - Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache

Wenn in einer Schule der Anteil von Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache 25 Prozent übersteigt sind diese Schülerinnen und Schüler an andere Schulen zu überweisen. Die Kosten für die Beförderung übernimmt die Stadt.

Diese Maßnahme trägt dem Umstand Rechnung, dass Schulen in Erfurt teilweise deutlich über 25 Prozent Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache beschulen. Dies stellt ein dauerhaftes Integrationshemmnis dar und stellt die Pädagogen vor enorme Herausforderungen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 34
Enthaltungen: 2

→ Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

2. Abstimmung in Fassung der Vorberatung des Ausschusses Bildung und Sport:

1) S. 63: Maßnahmekomplex 1.1. (Greifswalder Straße)

Streiche: "3-zügigen-Schule" Setze: "3-zügigen Grundschule und eines 3-zügigen-Gymnasiums"

2) S. 65: Maßnahmekomplex 1.1. (Gemeinschaftsschule Kerspleben)

Streiche: "Keine Errichtung einer gymnasialen Oberstufe am Schulstandort in Kerspleben, Umsetzung Drucksache DS 2100/17"

Setze: "Prüfung der Errichtung einer gymnasialen Oberstufe am Schulstandort in Kerspleben in Abhängigkeit von den Schülerzahlen."

3) S. 70: Maßnahmekomplex 1.2. (Schulstandort Steigerwald/Schillerschule)

Streiche: "Die Grundschule kann durch den Erweiterungsbau eine weitere Klasse pro Schuljahr eröffnen."

Setze: "Der Erweiterungsbau ist vordringlich zur Ermöglichung der Zweizügigkeit an der Gemeinschaftsschule zu nutzen. Räume, die darüber hinaus zur Verfügung stehen sollen durch die Grundschule genutzt werden. Die Schulleitungen treffen dementsprechende Absprachen."

4) S. 70: Maßnahmekomplex 1.2. (Mühlhäuserstraße)

Streiche: "3-zügigen-Schule" Setze: "3-zügigen-Gemeinschaftsschule"

5) S. 72: Maßnahmekomplex 1.2. (Grundschule Alach)

Ergänze am Ende des Absatzes: "Der Ortsteilrat und die Schulleitung werden bei der Standortentscheidung miteinbezogen."

6) S. 73: Maßnahmekomplex 1.3. (Vieselbach)

Streiche: "zum Schuljahresbeginn 22/23" Setze: "zum Schuljahresbeginn 21/22"

7) S. 77: Maßnahmekomplex 2 (Berliner Platz)

Ergänze nach: "gelten entsprechend.": "Der Schulstandort am Berliner Platz hat bei der Sanierung Vorrang."

8) Neuer Maßnahmekomplex 9: "Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Digitalisierung an Schulen

Die Stadtverwaltung erstellt nach Rücksprache mit den Schulen, der Kreiselternvertretung und dem Erfurter Schülerparlament ein Konzept zur Digitalisierung der Erfurter Schulen. Dabei sind die Erfahrungen der Pilotschulen einzubeziehen. Das Konzept hat zum Ziel, dass die technischen Standards weitest möglich vereinheitlicht werden, um damit die Wartung und die Beschaffung zu erleichtern. Zudem soll es Maßnahmen enthalten, die Schulen bei der Wartung und Einrichtung der Technik zu unterstützen. Dieses Konzept ist dem zuständigen Ausschuss und dem Stadtrat bis Oktober 2019 zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Damit sollen die Mittel des Bundes im Rahmen des Digitalpaktes Schule effektiv und zeitnah ausgegeben werden."

9) 6. Maßnahmekomplex zur Berichterstattung zur Schulnetzplanung (S. 84)

Ursprünglicher Text:

"Entscheidungsvorschlag, an welchen der beiden Schulstandorte

- Gemeinschaftsschule am Roten Berg (Staatliche Gemeinschaftsschule 2, Karl-Reimann-Ring 14)

- Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal (Staatliche Gemeinschaftsschule 8, Mittelhäuser Str. 21)

eine gymnasiale Oberstufe errichtet werden kann."

Ergänzung um:

"Alternativ dazu ein Entscheidungsvorschlag zum Aufbau einer gemeinsamen gymnasialen Oberstufe durch die beiden genannten Schulen nach Änderung des Thüringer Schulgesetzes. Die beiden Gemeinschaftsschulen sollen in den nächsten Jahren in Abstimmung mit dem staatlichen Schulamt ein Modell für eine gemeinsame Oberstufe vorlegen. Diese soll dann am Schulstandort Roter Berg oder/ und am Schulstandort Otto Lilienthal verortet werden.

Termin: Mai 2020 - Vorlage eines Ergebnisberichtes"

10) 1. Maßnahmekomplex mit dem Ziel der Erweiterung von Schulkapazitäten Teil II,

1.3. Stadtgebiet Südost, Seite 57

"Umbaumaßnahmen am Schulstandort der Grundschule "Wilhelm Buch" (Staatliche Grundschule 15, Wilhelm-Busch-Straße 34) und ~~Neubau~~ **Ersatzneubau** einer 1-Feld-Schulsporthalle

Termin: Ende der Sanierung zum Schuljahresbeginn 2025/26, Schulsporthalle ~~2026/27~~
so schnell wie möglich"

11) S. 79, 3. Maßnahmenkomplex zur Festlegung von Schulbezirken, letzten Absatz

ergänzen:

"Das Amt für Bildung soll gemeinsam mit der Kreiselternvertretung, dem Staatlichen Schulamt und dem Erfurter Schülerparlament ein Verfahren zur Schüleranmeldung für die Landeshauptstadt Erfurt erarbeiten. Dies ist dem zuständigen Ausschuss und dem Stadtrat rechtzeitig vor der Anmeldung für das Schuljahr 2020/21 zur Beratung und zur Entscheidung vorzulegen. Ziel ist es, ein einheitliches Verfahren zu entwickeln, dass für die Eltern Transparenz schafft und die Schulleitung von Mehrfachanmeldungen entlastet. Das Verfahren regelt dabei nicht die Kriterien für die Aufnahme sondern den bürokratischen Ablauf."

12) S. 77, 2. Maßnahmenkomplex zur Entwicklung von Schulstandorten, Berliner Platz ergänzen:

"Das Förderzentrum zieht in den Gebäudeteil der Grundschule."

13) S. 74, Erweiterung der Kapazität des Staatlichen Gymnasiums 10 (Scharnhorststraße 43)

Streiche: "Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten..." bis "... zur Erweiterung zur Verfügung gestellt."

ergänzen:

"Das Gymnasium 10 erhält den freiwerdenden Gebäudeteil in der Scharnhorststraße zur Erweiterung. Die Grundschule verbleibt am Muldenweg."

Hierzu lag folgende Protokollnotiz von der Fraktion 90/DIE GRÜNEN vor:

„Wir lehnen den Punkt 2. 1) S.63 (Maßnahmenkomplex 1.1., Greifswalder Straße) ab. Die restlichen Punkte dieser Blockabstimmung (Punkt 2.) tragen wir mit.“

Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Vorberatung des Ausschusses Bildung und Sport inkl. der vorliegenden Protokollnotiz der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

→ Damit wurden die Maßnahmenpunkte in der o. g. Fassung bestätigt.

3. Anträge zu Beschlusspunkten der Drucksache 0351/19:

A. Drucksache 1015/19 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE., Herrn Stassny, Herrn Stampf und Herrn Poloczek-Becher zur Drucksache 0868/19 Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24

Der Beschlusspunkt (02) wird wie folgt ersetzt:

(2) Mit der Umsetzung der Schulsanierung und des Schulneubaus, wie im Schulnetzplan festgelegt, wird mit den bereits in den Haushalt eingestellten Mitteln für 2019 in Höhe von 21 Mio Euro und für 2020 in Höhe von 34 Mio Euro sofort begonnen.

(3)Es wird für die nächste Dekade eine Schulbaurücklage gebildet, in die zweckgebunden alle investiven Mittel, die im laufenden Jahr nicht ausgegeben werden, fließen.

(4) Jährlich sind in den Haushalt mdst. 25 Mio Euro Investitionsmittel für die Schulsanierung und den Schulneubau einzustellen, die auch in Form von Krediten leistbar sind.

(5) Die Stadt beantragt über alle Fördermittelprogramme, die von Land und Bund zur Verfügung gestellt werden, alle möglichen Fördermittel für die Umsetzung des Schulbauprogramms.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen 0

→ Somit wurde dieser Antrag abgelehnt.

B. Drucksache 1017/19 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0868/19 Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24

*Der ursprüngliche Beschlusspunkt 02 wird gestrichen und durch folgenden ersetzt:
02*

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Maßnahmen zur Erweiterung und Entwicklung von Schulstandorten in die Haushaltspläne bis 2024 einzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 26
Enthaltungen: 3

→ Somit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Da die Drucksachen 1010/19 sowie 1002/19 von den jeweiligen Einreichern zurückgezogen wurden, erfolgte die Abstimmung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen SPD und CDU, der als Tischvorlage eingereicht wurde:

Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur Drucksache 0868/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24

*Die **Beschlussvorschläge/Anlage** wird wie folgt **ergänzt (Ergänzungen fett)**:*

*Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung unter dem Vorbehalt, dass keine anderslautende Entscheidung im Rahmen des aktuellen Bürgerbegehrens gefasst wird, **in einem ersten Schritt**, die Einlage der Geschäftsanteile der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt in die Stadtwerke Erfurt GmbH, **mit einem Anteil im Umfang von 25%**, zur Finanzierung des Schulnetzplanes **unter folgenden Voraussetzungen** vorzubereiten.*

- (1) Die Erlöse der Stadt Erfurt aus dieser Übertragung werden ausschließlich für den **Eigenbetrieb Schule zur Finanzierung als Eigenkapital im Rahmen eines zu erstellenden Nachtragshaushaltes verwendet.***
- (2) Das **Geschäfts- und Vermietungsmodell der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt** wird ohne Einschränkungen fortgesetzt. Mieterhöhungen auf Grundlage der Einlage der Geschäftsanteile sind auszuschließen.*
- (3) Die **Landeshauptstadt Erfurt** behält sich das Recht vor, die Anteile wieder zurück zu*

erwerben.

(4) Eine Weiterveräußerung von Anteilen an Dritte wird ausgeschlossen.

(5) Es wird kein Gewinnabführungsvertrag zwischen der KoWo mbh Erfurt und der Stadtwerke Erfurt GmbH geschlossen.

(6) Die Mitbestimmung sowie tarifvertraglichen Bindungen der KoWo mbh Erfurt und der Stadtwerke Erfurt GmbH bleiben unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	17
Enthaltungen:	0

→ Somit wurde dieser Antrag bestätigt.

F. Drucksache 1016/19 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0351/19 Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24

Ein neuer Beschlusspunkt wird eingefügt:

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die personellen Voraussetzungen für die Realisierung zu schaffen, um die notwendigen baulichen Maßnahmen des Schulnetzplanes zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	1

→ Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Vor der Schlussabstimmung hinterfragte Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., das Abstimmungsverfahren. Daraufhin verwies Herr Gillmann, Stadtratsreferent, auf die Endabstimmung des Beschlusspunktes 01 der Ursprungsdrucksache.

Abschließend erfolgte die Schlussabstimmung zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 - inkl. aller zuvor bestätigten Änderungen bzw. Ergänzungen.

An der Abstimmung nahmen 11 Stadratsmitglieder nicht teil.

mit Änderungen beschlossen Ja 27 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt den Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 gemäß der Anlage 1.

02

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung unter dem Vorbehalt, dass keine anderslautende Entscheidung im Rahmen des aktuellen Bürgerbegehrens gefasst wird, in einem ersten Schritt, die Einlage der Geschäftsanteile der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt in die Stadtwerke Erfurt GmbH, mit einem Anteil im Umfang von 25%, zur Finanzierung des Schulnetzplanes unter folgenden Voraussetzungen vorzubereiten.

- (1) Die Erlöse der Stadt Erfurt aus dieser Übertragung werden ausschließlich für den Eigenbetrieb Schule zur Finanzierung als Eigenkapital im Rahmen eines zu erstellenden Nachtragshaushaltes verwendet.
- (2) Das Geschäfts- und Vermietungsmodell der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt wird ohne Einschränkungen fortgesetzt. Mieterhöhungen auf Grundlage der Einlage der Geschäftsanteile sind auszuschließen.
- (3) Die Landeshauptstadt Erfurt behält sich das Recht vor, die Anteile wieder zurück zu erwerben.
- (4) Eine Weiterveräußerung von Anteilen an Dritte wird ausgeschlossen.
- (5) Es wird kein Gewinnabführungsvertrag zwischen der KoWo mbH Erfurt und der Stadtwerke Erfurt GmbH geschlossen.
- (6) Die Mitbestimmung sowie tarifvertraglichen Bindungen der KoWo mbH Erfurt und der Stadtwerke Erfurt GmbH bleiben unberührt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 14 beigefügt.)

Im Anschluss an die Abstimmung wurden folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten abgegeben.

- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.:
„Ich hätte gern eine Erklärung zum Abstimmverhalten bzw. nicht Abstimmverhalten gemacht. Ich denke die unterschiedliche Auffassung - auch von Ihnen Herrn Gillmann – hat uns dazu gebracht, nicht an der Abstimmung mit teilzunehmen. Wie bereits in der Rede hatte Herr Bärwolff darauf hingewiesen, dass wir nochmal auch getrennte Abstimmung gerne vornehmen wollten. Ich kann dieser Vorlage nicht zustimmen. Erstens weil die Finanzierungsmöglichkeiten nicht bis zum Ende gut geklärt worden sind, aber ich hätte gerne als Einzelanteil den Schulnetzplan mit auf den Weg gebracht, weil ich weiß, der ist notwendig und wichtig. Ich habe vorhin in meiner Rede nochmal betont: wir brauchen dazu eine weitere gute Diskussion um die Finanzierungsmöglichkeiten auszuloten. Das, was heute die Verwaltung uns vorgelegt hat und die SPD und CDU Fraktion, hat nicht dazu beigetragen, irgendwo eine Sicherheit zu bringen. Denn eine Beschlussvorlage – das wissen Sie auch – kann jederzeit auch durch einen neuen Stadtrat so geändert werden, dass die lauen

Windchen und die lauen Versprechungen wieder geändert werden. Darum habe ich und ein Großteil meiner Fraktion sich nicht daran beteiligt - an dieser Abstimmung.“

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
„Auch ich gebe eine Erklärung zu meinem Abstimmverhalten. Ich habe an der Abstimmung nicht teilgenommen, weil das Junktim, das der Oberbürgermeister geschürt hat zwischen einer unseriösen Finanzierung und dem Schulnetzplan, mich gezwungen hat, dem Schulnetzplan wegen einer unseriösen Finanzierung zuzustimmen. Und diesen Zwang habe ich eindeutig zurück gewiesen. Und ich bedauere es, dass es zu dieser Konstellation gekommen ist. Ich hätte gern dem Schulnetzplan zugestimmt, aber unter diesen Bedingungen einer nicht gedeckten Finanzierung war es einfach unmöglich.“
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
„Auch ich konnte mich leider an der Abstimmung nicht beteiligen – so wie sie hier vorgenommen wurde. Auch ich stimme dem Schulnetzplan zu: so, wie wir das ausgeführt haben, so, wie er erarbeitet wurde auch mit den Änderungen – mit Ausnahme des einen Punktes. Für mich gibt es allerdings noch einen zweiten Grund: Ich habe vor einigen Wochen Akteneinsicht beantragt als Stadträtin, weil wir aus dem Finanzausschuss erfahren haben, dass ein Sachverständigengutachten in Auftrag gegeben wurde, an ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen, zur Erstellung eines Wirtschaftsplanes im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes Schule. Ich habe nach einiger Zeit auch einen Termin bekommen, bin auch zum Löberwallgraben gegangen. Was mir dann dort gezeigt wurde, war die Rechnung. Die Rechnung konnten wir – die Summe zumindest. Darum ging es nicht. Ich habe dann darum gebeten, mir die Unterlagen zu zeigen, die erarbeitet wurden, weil für 15.000 Euro ja ein Vertrag ausgelöst worden ist, indem beispielsweise sehr klar dargestellt werden sollte, wie sich die Mieten in dem Eigenbetrieb Schule etc. entwickeln. Ich habe bis heute keinerlei Akteneinsicht bekommen, obwohl ich drum gebeten habe. Ich habe nicht mal den Rückruf bekommen aus dem Amt. Ich halte das für eine Unverschämtheit, wie mit Stadträten und Stadträtinnen umgegangen wird und auch heute ist uns nicht offen gelegt worden, wie dieser Schulbau und alles Mögliche andere finanziert werden darf. Ich hatte jetzt das Glück kurz Einsicht zu nehmen in die Unterlagen, die in der Straßenbahn spazieren gefahren sind. Ich glaube jetzt zu verstehen, warum ich die Akteneinsicht nicht bekommen habe und das ist ein Schlag ins Gesicht, dafür das Menschen begeistert werden sollten, Kommunalpolitik ehrenamtlich zu betreiben, wenn so mit Stadträten und Stadträtinnen und so wichtigen Entscheidungen umgegangen wird.“
- Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
„Auch ich konnte mich leider nicht an der Abstimmung beteiligen, obwohl ich an dem Schulnetzplan mitgearbeitet habe und wir ihn unbedingt brauchen. Aber diese Zwangsernährungsmaßnahme, die wir hier bekommen haben – ohne jede Not. Wir haben dafür argumentiert, dass die Anfangszeit ausfinanziert ist und dann hätte man in aller Ruhe und Seriosität mit entsprechenden Vorlagen - durchaus auch mit dem hier vorgelegten Ansatz - aber dann auch mit der rechtlichen Prüfung, dass man die Ergänzungen, wie SPD und CDU sie vorgeschlagen haben, dann auch wirklich rechtssicher durchhalten kann und das Geschäftsgebaren der Stadtwerke, dann langfristig binden kann. So war es jetzt nicht möglich, sich an dieser Abstimmung zu beteiligen.“

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
„Ich hätte gern dem Schulnetzplan zugestimmt, aber nicht diesem Finanzierungsmodell. Deshalb meine Nichtabstimmung.“
- Herr Gloria, Fraktion DIE LINKE.:
„Die heute in Rede stehenden benötigten Summen für die Schulsanierung werden durch die politische Schwäche des Stadtrates und durch Einsparungen nicht zu erreichen sein und sie werden auch durch die Einlage der KoWo in die Stadtwerke nicht zu erlangen sein. Mittelfristig wird dieser Finanzbedarf zur Veräußerung von kommunalem Vermögen an Dritte führen und die heutige Vorlage soll diese Tatsache verschleiern. Deswegen konnte ich dem nicht zustimmen.“

Weitere Erklärungen wurden nicht abgegeben.

Im Zuge der gemeinsamen Beratung der Tagesordnungspunkte 9.26, 9.44, 9.50 und 9.53 fuhr der stellv. Stadtratsvorsitzende mit der **Drucksache 0697/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 - unter TOP 9.44** fort und gab zugleich bekannt, dass diese Drucksache auf Grund der vorherigen Beschlussfassung keine Grundlage mehr habe und demzufolge die Abstimmung obsolet sei.

Anschließend rief der stellv. Stadtratsvorsitzende die **Drucksache 0792/19 - Schulneubau Vieselbach – unter TOP 9.50** auf und teilte mit, dass der Ortsteilrat Vieselbach die Drucksache in seiner Sitzung am 07.05.2019 ablehnte (Ja 0 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.05.2019 (Ja 8 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 0916/19 vor, verkündete der stellv. Stadtratsvorsitzender.

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.05.2019 mehrheitlich (Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da die Aussprache zur Drucksache bereits in der gemeinsamen Beratung erfolgte, rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung der Drucksache 0792/19 auf. Mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	21
Enthaltungen:	3

wurde die Drucksache abgelehnt.

Im Anschluss an die Abstimmung gab Herr Pfistner, Fraktion CDU, folgende Erklärung zu seinem Abstimmverhalten ab:

„Ich habe die Vorlage abgelehnt aus folgendem Grund: Im Finanzausschuss wurde uns immer wieder dargelegt von Seiten der Verwaltung, dass sie keine Kapazitäten mehr hat, be-

stimmte Dinge umzusetzen. Hier gibt es eine Schulstiftung, die wollen das machen im Prinzip. Deswegen kann ich nicht nachvollziehen, wenn man auf der einen Seite keinerlei Kapazitäten hat noch weitere Aufgaben zu übernehmen und die sich dann selber wieder zurückholt. Und deswegen habe ich mit Ablehnung gestimmt.“

Daraufhin rief der stellv. Stadtratsvorsitzende die Drucksache 0904/19 - Prüfauftrag und Informationen zu den Möglichkeiten der Finanzierung des Schulnetzplans und Schulbauprogramms – unter TOP 9.50 auf.

Hierzu teilte Herr Kordon mit, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

In der gemeinsamen Beratung der Drucksachen zum Schulnetz beantragte Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, die Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss für Finanzen im August 2019, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende mit. Über diesen Antrag ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende abstimmen. Mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Damit war der Themenkomplex Schulnetz abgearbeitet, stellte der stellv. Stadtratsvorsitzende, Herr Kordon, fest und beendete – mit dem Hinweis, dass die übrigen Tagesordnungspunkte in der Sitzung am Folgetag beraten werden - die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Im Anschluss wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt und die nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates aufgerufen.

**9.26.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - 0868/19
Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis
2023/24**

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

9.26.1.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0868/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 1002/19

zurückgezogen

9.26.1.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0868/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 1010/19

zurückgezogen

9.26.1.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0868/19 Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 1015/19

abgelehnt Ja 17 Nein 27 Enthaltung 0 Befangen 0

9.26.1.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0868/19 Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 1017/19

abgelehnt Ja 15 Nein 26 Enthaltung 3 Befangen 0

9.26.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 1003/19

bestätigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

9.26.3. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 1004/19

abgelehnt Ja 19 Nein 25 Enthaltung 4 Befangen 0

9.26.4. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0351/19 - Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 1009/19

abgelehnt Ja 12 Nein 34 Enthaltung 2 Befangen 0

9.26.5. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0351/19 Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 1016/19

abgelehnt Ja 19 Nein 24 Enthaltung 1 Befangen 0

9.27. Leitlinien und Ziele der 1. Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie
Einr.: Oberbürgermeister 0371/19

vertagt

9.28. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister 0396/19

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.25 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass hierzu ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 0919/19 vorliegt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 in der Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0919/19) mehrheitlich (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0919/19).

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Entwurf des vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe" (Anlage 2) in seiner Fassung vom 23.04.2019 mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan vom 23.04.2019 (Anlage 3) und dessen Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

02

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die Begründung werden nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

03

Bis zum Abschluss des Durchführungsvertrags ist zu prüfen, inwieweit tatsächlich ein Bedarf einer Kindertagesstätte in diesem Planungsraum besteht und die Kindertagesstätte Aufnahme in das Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten in Erfurt bzw. in den Kita-Bedarfsplan finden kann. In diesem Zusammenhang sind die finanziellen Modalitäten mit dem Vorhabenträger abzustimmen und dem Stadtrat vorzulegen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 5 a – d beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.30 aufgerufen.

- 9.28.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache - 0396/19 0919/19
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

bestätigt

- 9.29. Nicht von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg! 0456/19
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

siehe TOP 2

vertagt

- 9.30. Bebauungsplan MAR720 "Östlich Sonneberger Straße und Kyffhäuser Straße / Schwarzbürger Straße"- Aufstellungsbeschluss 0477/19
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.28 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Marbach die Drucksache in seiner Sitzung am 24.04.2019 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 ebenfalls einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Für den Bereich in Marbach an der Schwarzburger Straße soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan MAR720 "Östlich Sonneberger Straße und Kyffhäuser Straße / Schwarzburger Straße" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

im Norden: Nördliche Flurstücksgrenze des Flurstück 432/20 Gemarkung Marbach Flur 3 sowie nördliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 85/5 Gemarkung Marbach Flur 3 (Teilfläche einer Wegefläche)

im Osten: Nordöstliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 92/6 Gemarkung Marbach Flur 3 (Schwarzburger Straße)

im Süden: Südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 66/1 Gemarkung Marbach Flur 3 in nordöstlicher Verlängerung auf die nordöstliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 92/6 Gemarkung Marbach Flur 3

Südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 66/1 Gemarkung Marbach Flur 3 in südöstlicher Verlängerung zur Flurstücksgrenze der Flurstücke 308 und 309 der Gemarkung Marbach Flur 3 an der westliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 81/28

im Westen: Westliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 81/28 Gemarkung Marbach Flur 3 (Bahndamm)

Mit dem Bebauungsplan MAR720 werden u.a. folgende Planungsziele angestrebt:

- Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche für den Neubau einer Kindertagesstätte
- Arrondierung der Wohnbebauung
- Prüfung und Umsetzung notwendiger verkehrs- und erschließungsplanerischer Optimierungsmaßnahmen
- Festsetzung von Natur- und Umweltschutzmaßnahmen

02

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MAR420 "Östlich Sonneberger Straße und Kyffhäuser Straße / Schwarzburger Straße" wird gemäß § 46 Abs. 1 BauGB eine Umlegung angeordnet.

9.31. 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) 0525/19
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss:

Die 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs-gemeinnützige GmbH (ega), Stand 06.03.2019, gem. Anlage 1 wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.)

**9.32. Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL555 "Wohnge- 0538/19
biet Buchenberg - Silbergraben" - Abwägungs- und Sat-
zungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Melchendorf die Drucksache in seiner Sitzung am 02.05.2019 zur Kenntnis nahm.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 mehrheitlich (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 6) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan MEL555 "Wohngebiet Buchenberg - Silbergraben", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, Maßstab 1:500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 08.04.2019 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), als Satzung beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 7 a – d beigefügt.)

**9.33. Umfirmierung und Änderung des Gesellschaftsvertrages 0539/19
der B & R Bioverwertung & Recycling GmbH
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2019 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Umfirmierung der B & R Bioverwertung & Recycling GmbH in SWE Verwertung GmbH wird beschlossen.

02

Der Gesellschaftsvertrag gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

03

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird ermächtigt, alle hierzu notwendigen Schritte einzuleiten und die erforderlichen Handlungen zu tätigen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.35 aufgerufen.

**9.34. Fortsetzung der Arbeit "Lernort Petersberg" 0547/19
Einr.: Fraktion CDU**

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

**9.35. Aufhebung des Einleitungs- und Aufstellungsbeschlusses 0556/19
zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes
Einr.: Oberbürgermeister**

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.33 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Erfurt hinsichtlich der Darstellungen für Vorhaben zur Nutzung der Windenergie (Beschluss des Stadtrates Nr. 0131/15 vom 27.05.2015), bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 11 am 19.06.2015 wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

9.36. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 42 für das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Erfurt zur Anpassung an die Ziele der Raumordnung hinsichtlich der Nutzung der Windenergie - Aufstellungsbeschluss **0557/19**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 mehrheitlich bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

Der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Erfurt soll hinsichtlich der Darstellungen für Vorhaben zur Nutzung der Windenergie gemäß § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 BauGB geändert werden.

Im Anschluss wurde der TOP 9.38 aufgerufen.

- 9.37. **Aufhebung der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen für die Gagfah-Reihenhaussiedlung in Erfurt (EH011)** 0560/19
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

vertagt

- 9.38. **Bebauungsplan JOP721 "Ortsteilzentrum Johannesplatz"; Aufstellungsbeschluss** 0591/19
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.36 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Johannesplatz die Drucksache in seiner Sitzung am 08.05.2019 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Für den Bereich südlich der Wendenstraße, östlich der Martin-Niemöller-Straße und westlich der Integrierten Gesamtschule und des Bebauungsplangebietes JOP705 "Wohnen am Bürgerpark" sowie nördlich des Flurstücks 84/4 (Gemarkung Ilversgehofen; Flur 7) soll gemäß § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan JOP721 "Ortsteilzentrum Johannesplatz" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird wie in Anlage 1 dargestellt begrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- **Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung hinsichtlich der Weiterentwicklung der baulichen Strukturen**
- **eindeutige Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzungen**
- **Weiterentwicklung als Wohnstandort unter Berücksichtigung der vorhandenen Nutzungen**
- **Adressbildung des Ortsteilzentrums Sicherung von Durchwegungen für Radfahrer und Fußgänger**
- **Sicherung einer adäquaten öffentlichen Freiraumstruktur mit Aufenthaltsfunktion.**

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.)

**9.39. Bebauungsplan BEP722 "Zentraler Versorgungsbereich 0597/19
 Berliner Platz"; Aufstellungsbeschluss
 Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Berliner Platz die Drucksache in seiner Sitzung am 24.04.2019 bestätigte (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.05.2019 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Für den Bereich nördlich der Warschauer Straße, südlich der Straße der Nationen und innenliegend zwischen Berliner Straße im Osten und Prager Straße im Westen entlang des Berliner Platzes soll gemäß § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan BEP722 "Zentraler Versorgungsbereich Berliner Platz" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird wie in Anlage 1 dargestellt begrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung hinsichtlich der Weiterentwicklung der baulichen Strukturen
- eindeutige Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzungen
- Weiterentwicklung und Sicherung des Zentralen Versorgungsbereiches und ergänzend als Wohnstandort unter Berücksichtigung des vorhandenen Bestandes
- Adressbildung des Zentralen Versorgungsbereiches
- Sicherung von Durchwegungen für Radfahrer und Fußgänger
- Sicherung einer adäquaten öffentlichen Freiraumstruktur mit Aufenthaltsfunktion

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 10 beigefügt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.42 aufgerufen.

**9.40. Erfurt sagt Danke - Kostenfreier Eintritt am Tag des Eh- 0599/19
 renamtes für ehrenamtlich engagierte Erfurter Bürger
 Einr.: Fraktion CDU**

siehe TOP 2

vertagt

9.41. Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben zu innerstädtischen Bahntrassen als vernetzte Lebensräume 0602/19
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

9.41.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 0602/19 Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben zu innerstädtischen Bahntrassen als vernetzte Lebensräume 1001/19

vertagt

9.42. Jugendhilfeplanung Hilfen zur Erziehung der Landeshauptstadt Erfurt 2019 - 2023 0674/19
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.39 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die in der Anlage 1 befindliche Jugendhilfeplanung Hilfen zur Erziehung der Landeshauptstadt Erfurt 2019 -2023 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigefügt.)

9.43. Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020 0676/19
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in allen Ortsteilräten vorberaten und zur Kenntnis genommen wurde (außer der Ortsteilrat Sulzer Siedlung gab kein Votum ab).

Es lag ein Antrag des Jugendhilfeausschusses mit Drucksache 0948/19 vor.

Die Drucksache wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.05.2019 mit den Änderungen gemäß der Drucksache 0948/19 bestätigt (Ja 10 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 2).

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 0948/19).

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Die in der Anlage befindliche "Bedarfsplanung Tageseinrichtung für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020" wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 12 a - b beigefügt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.45 aufgerufen.

9.43.1.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 0676/19 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August bis 31. Juli 2020	0948/19
----------------	---	----------------

bestätigt

9.44.	Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24 Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0697/19
--------------	---	----------------

siehe TOP 9.26

kein Votum

9.45.	Gewährung einer Sportförderung für bauliche Maßnahmen auf vereinsgeführten Sportanlagen Einr.: Oberbürgermeister	0701/19
--------------	---	----------------

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.43 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 15.05.2019 bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt – vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltes durch die Rechtsaufsichtsbehörde – eine Zuwendung an den Erfurter Tennisclub Rot-Weiß e. V. zur Erweiterung der Tennisanlage Martin-Andersen-Nexö-Straße in Höhe von max. 148.500 EUR.

02

Der Stadtrat beschließt – vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltes durch die Rechtsaufsichtsbehörde – eine Zuwendung an den TSV Motor Gispersleben e. V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportplatzanlage Gispersleben in Höhe von max. 150.000 EUR.

**9.46. Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu 0703/19
Betriebskosten 2019
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 15.05.2019 bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Der Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zur Förderung der Betriebskosten 2019 für die vereinseigene Sportstätte wird i. H. v. 20.940,00 Euro beschlossen.

**9.47. Ausschreibung Talstraße 15 und 16, Erfurt 0709/19
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben gab zur Drucksache in seiner Sitzung am 08.05.2019 kein Votum ab.

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 0917/19 vor.

Der Bau- und Verkehrsausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.05.2019 mehrheitlich (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 30 Nein 1 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Grundstückes "Talstraße 15" in der Gemarkung Erfurt - Nord, Flur 11, Flurstücke 11/1 und 12 mit insgesamt 1504 qm sowie "Talstraße 16" in der Gemarkung Erfurt - Nord, Flur 11, Flurstücke 9 und 10 mit insgesamt 253 qm zum Bodenrichtwert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Die Bodenrichtwerte der Grundstücke sowie der aufstehenden Gebäude werden in einem Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen getrennt ermittelt. Die Veräußerung soll durch eine Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von bis zu 99 Jahren zu 2,5 % Erbbaurechtszins auf die Grundstückswerte unter einmaliger Ablösezahlung der Gebäudewerte erfolgen.

02

Die Ausschreibung und die Vergabe erfolgt auf Basis eines Nutzungskonzeptes. Die Ausschreibung wird im Amtsblatt und auf der Internetseite der Stadt Erfurt veröffentlicht. Die Ausschreibung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe beträgt die Ausschreibungsfrist 12 Wochen. Dabei sind lediglich die Punkte 03.1, 03.2 und 03.3 zu erfüllen. Der dann vom Stadtrat ausgewählte Bewerber erhält eine Frist von maximal weiteren 12 Monaten, um alle geforderten Unterlagen insbesondere die Punkte 03.4. und 03.5. auf eigenen Kosten nachzureichen. Die einzureichenden Unterlagen und weitere Auflagen sind vertraglich zu regeln.

03

Die Ausschreibung enthält insbesondere folgende Mindestanforderungen:

I. In der ersten Ausschreibungsphase:

1. Die Vergabe richtet sich ausschließlich an gemeinschaftliche Wohnprojekte und kooperative Wohnformen, die eine mindestens 75%ige Auslastung der Gebäude mit selbst nutzenden Mitgliedern als Mieter*innen anstreben. Diese können sich in der Rechtsform eines Vereins, einer Genossenschaft oder einer GmbH nach dem Modell des Mietshäuser Syndikats bewerben. Es ist darzulegen, wie sichergestellt wird, dass keine Umwandlung in Eigentumswohnungen erfolgen kann.
2. Vorlage eines Nutzungskonzeptes, in dem die öffentliche Nutzung der ehem. Gaststätte „Auen-schänke“ als nicht-kommerzieller, sozialer und dauerhafter Treffpunkt für die Nachbarschaft („Kiezanlaufstelle“) eingeplant ist.

3. Das Nutzungskonzept begünstigt eine in ihrer Alters- („Mehrgenerationenhaus“) und Sozialstruktur heterogene Mieterschaft.

II. In der zweiten Ausschreibungsphase:

4. Vorlage eines umfassenden Sanierungs- und Modernisierungskonzeptes u.a. mit der Angabe der voraussichtlichen Grundrisse und Kaltmiete. Ferner werden Ausführungen zur Auswahl der Belegung bzw. Grundzüge der Vermietung erwartet.
5. Der Bewerbung ist ein Finanzierungskonzept beizufügen, welches einen Nachweis über die einzusetzenden Eigen- und Fremdmittel beinhaltet. Dies kann mittels einer verbindlichen Finanzierungszusage einer Bank oder einem gleichwertigen Nachweis der Bonität erfolgen.

04

Die öffentlichen und sozialen Nutzungszwecke unter sozialen Gesichtspunkten begründen ein besonderes öffentliches Interesse im Sinne des § 67 der Thüringer Kommunalordnung. Daher wird der Erbbauzins von 4 % auf 2,5 % reduziert. Der damit verbundene Zinsverzicht der Stadt Erfurt wird in einem städtebaulichen Vertrag festgeschrieben, dessen zwingende Grundlage die verpflichtende Umsetzung des Nutzungskonzeptes ist. Die Verwaltung kontrolliert selbstständig, in der Regel jährlich, die Umsetzung des Nutzungskonzeptes.

05

Im Falle eines Verkaufes des Erbbaurechts erhält die Stadt dauerhaft ein vertraglich vereinbartes Vorkauf- und Rückkaufsrecht, dieses Recht wird im Grundbuch eingetragen bzw. abgesichert.

Der Rückkaufpreis ist der Verkehrswert. Dieser wird per Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ermittelt. Die Benennung des Gutachters hat im Einvernehmen zu erfolgen.

06

Die 1. Phase der Vergabe wird bis September 2019 im FLRV und STU vorberaten und dem Stadtrat mit einer Empfehlung zur Entscheidung vorgelegt. Mit dem erfolgreichen Bewerber aus Phase 1 wird ein Vorvertrag geschlossen. Bis zum Ende der 2. Phase hat der Bewerber alle geforderten Unterlagen insbesondere die Punkte 03.4. und 03.5. nachzureichen.

07

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für dieses Grundstück.

08

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 bis 07 genannten Festlegungen umzusetzen.

Im Anschluss wurde der TOP 9.48 aufgerufen.

9.47.1. Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung FLRV vom 08.05.2019 zum TOP 5.4 - Drucksache 0709/19 - Ausschreibung Talstraße 15 und 16, Erfurt 0917/19

zur Kenntnis genommen

9.48. Kulturelles Jahresthema der Stadt Erfurt im Jahr 2020 0738/19
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.49. 3. Änderungssatzung zur Satzung des Behindertenbeirates der Stadt Erfurt 0744/19
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die Drucksache in seiner Sitzung am 08.05.2019 mit folgender Änderung bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0):

→ In der Anlage 1 wurde folgende redaktionelle Änderung festgelegt:

DGB, Region ~~Mittel~~Thüringen

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die 3. Änderungssatzung zur Satzung des Behindertenbeirates der Stadt Erfurt (Anlage 1) wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 13 beigefügt.)

Im Anschluss an die Abstimmung erfolgte die Pause.

9.50. Schulneubau Vieselbach 0792/19
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 9.26

abgelehnt Ja 18 Nein 21 Enthaltung 3 Befangen 0

9.50.1. Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung FRLV vom 08.05.2019 zum TOP 3.5 - Drucksache 0792/19 - Schulneubau Vieselbach 0916/19

zur Kenntnis genommen

9.51. Bürgerinformation im Herzen der Stadt 0889/19
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

vertagt

9.52. Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten 0902/19
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

vertagt

9.52.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0902/19 - Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten 1019/19

vertagt

9.53. Prüfauftrag und Informationen zu den Möglichkeiten der Finanzierung des Schulnetzplans und Schulbauprogramms 0904/19
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

siehe TOP 9.26

Verwiesen in Ausschuss

10. Informationen

vertagt

10.1. Jahresbericht der Beteiligungsstruktur für junge Menschen in Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 0047/19

vertagt

10.2. Sonstige Informationen

vertagt

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Kordon
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer/in